

Montag, 25.11.2024



**00:00 Nachrichten und Wetter**

**00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)**

Präsentiert von BR-KLASSIK  
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Robert Schumann: Sinfonie Nr. 1 B-Dur - "Frühlings-Sinfonie" (Gewandhausorchester Leipzig; Riccardo Chailly); Thomas Schmidt: Klavierkonzert g-Moll, op. 108 (Julian Riem, Klavier; Erzgebirgische Philharmonie Aue: Naoshi Takahashi); Johann Friedrich Fasch: "Sanftes Brausen, süßes Sausen" (Klaus Mertens, Bass; Christian Beuse, Fagott; Claus-Peter Nebelung, Kontrabass; Accademia Daniel: Shalev Ad-El); Johann Baptist Vanhal: Kontrabasskonzert (Yun Sun, Kontrabass; Thüringisches Kammerorchester Weimar: Martin Hoff); Eugen d'Albert: "Seejungfräulein", op. 15 (Viktorija Kaminskaite, Sopran; MDR-Sinfonieorchester: Jun Märkl)

**02:00 Nachrichten, Wetter**

**02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Johann Sebastian Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 5 D-Dur, BWV 1050 (Concerto Italiano); Cécile Chaminade: Klaviertrio g-Moll, op. 11 (Trio Parnassus); Johann Stamitz: Sinfonia a quattro D-Dur (The Chamber Orchestra of the New Dutch Academy: Simon Murphy); Ernst von Dohnányi: Klavierquintett es-Moll, op. 26 (Ensemble Raro); Wolfgang Amadeus Mozart: Violinkonzert A-Dur, KV 219 (Andrew Manze, Violine; The English Concert)

**04:00 Nachrichten, Wetter**

**04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Johann Baptist Georg Neruda: Trompetenkonzert Es-Dur (Tine Thing Helseth, Trompete; Norwegian Chamber Orchestra); Joseph Haydn: Sonate D-Dur, Hob. XVI/33 (Jean-Efflam Bavouzet, Klavier); Henri Vieuxtemps: Violinkonzert Nr. 2 fis-Moll (Hrachya Avanesyan, Violine; Orchestre Philharmonique Royal de Liège: Patrick Davin)

**05:00 Nachrichten, Wetter**

**05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Johann Christian Bach: "La clemenza di Scipione", Ouvertüre und zwei Märsche (The Hanover Band: Anthony Halstead); Antonín Dvořák: Klavierkonzert g-Moll, op. 33 (András Schiff, Klavier; Wiener Philharmoniker: Christoph von Dohnányi); Ignaz Joseph Pleyel: Sinfonia concertante F-Dur (Cornelia Löscher, Violine; William Youn, Klavier; Camerata pro Musica: Paul Weigold); Peter Tschaikowsky: Pezzo capriccioso h-Moll, op. 62 (Daniel Müller-Schott, Violoncello); Deutsches Symphonie-Orchester Berlin: Aziz Shokhakimov); Antonio Vivaldi: Konzert D-Dur, R 93 (Tom Finucane, Laute; New London Consort: Philip Pickett); Anton Rubinstein: Klavierquartett, op. 55 (Leslie Howard, Klavier; Rita Manning, Violine; Morgan Goff, Viola; Justin Pearson, Violoncello)

**06:00 Am Morgen**

Inspiriert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und

mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.  
6:15 Gedicht

6:30 Zuspruch  
Von Marco Bonacker aus Fulda

7:30 Frühkritik  
Frankfurt: Orangerie im Günthersburgpark  
Komponist\*innen Musikfestival  
hr2-Kritikerin: Adelheid Kleine

8:40 Buch-Tipp  
Jan-Philipp Sendker: Akikos stilles Glück  
Blessing Verlag 2024  
Preis: 24 Euro  
Kritikerin: Annemarie Stoltenberg

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

**09:30 Lesung | Marion Messina: Die Entblößten (11/14)**

In diesem Frankreich sind nahezu alle auf die eine oder andere Art entblößt: Die alleinerziehende Lehrerin Sabrina, die jeden Cent umdreht, der parismüde Literaturwissenschaftler Paul, der in die Ardèche flüchtet, um Metzger zu werden und Enzo, der aus der Provinz in die Hauptstadt kommt, um zu studieren und der einen grausamen Tod findet. Drei Menschen, die sich nach einem anderen Leben sehnen, die im Einklang mit sich, mit der Natur sein möchten: Messinas Roman ist auch eine Liebeserklärung an die Provinz und das bäuerliche Leben. Klarsichtig sezziert Marion Messina eine Gesellschaft, die der unsrigen ähnelt, entwirft die Figur einer Präsidentin, die heute ein europäisches Land regieren könnte – und auch wieder nicht: Der Roman überzeichnet, betrachtet Frankreich 2024 "durch eine Linse mit 1,25 bis 1,5-facher Vergrößerung", wie die Autorin im Gespräch mit dem Saarländischen Rundfunk erzählt. Was dadurch zu Tage tritt, ist erschreckend, zumal wir uns als Gesellschaft auch im verzerrten Spiegelbild noch wiedererkennen.

Marion Messina, geboren 1990 in Grenoble, studierte zunächst Politik- und dann Agrarwissenschaften mit dem Vorhaben, später auf einem Bauernhof zu leben und den Winter zum Schreiben zu nutzen. Stattdessen begann sie als freie Journalistin für verschiedene Medien zu arbeiten und veröffentlichte 2020 ihren gefeierten Debutroman "Fehlstart". "Die Entblößten" ist, übersetzt von Claudia Kalscheuer im Juli 2024 bei Hanser erschienen.

SR / hr 2024

Marion Messina, "Die Entblößten", gelesen von Heidi Ecks, Max Gindorff, Sarah Grunert und Lucas Janson

### 10:00 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.  
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:  
(eine Auswahl)

- Chopin: Walzer e-Moll op. posth. (Alice Sara Ott, Klavier)
- Lortzing: Variationen für Trompete und Orchester B-Dur (Philipp Baader / WDR Funkhausorchester / Ernst Theis)
- Mozart: Arie "Per questa bella mano" KV 612 (Thomas Quasthoff, Bass-Bariton / Vladislav Riabokon, Kontrabass / Württembergisches Kammerorchester / Jörg Faerber)
- C.Ph.E. Bach: Flötenkonzert A-Dur Wq 168 (Aurèle Nicolet / Niederländisches Kammerorchester / David Zinman)
- Schumann/Saint-Saëns: Abendlied (Detroit Symphony Orchestra / Neeme Järvi)
- Boccherini: Streichquintett op. 25 Nr. 1 (Europa Galante)

### 12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Jackie Thomae, Schriftstellerin  
Jackie Thomae ist 1972 in Halle geboren. Sie ist Journalistin, Fernsehautorin und Buchautorin. 2015 erschien ihr erster Roman "Momente der Klarheit". "Brüder" stand auf der Shortlist für den Deutschen Buchpreis und wurde mehrfach ausgezeichnet und "Glück" ist der Titel ihres aktuellen Romans, darin geht es ums Frausein und das Älterwerden.  
Und neu erschienen ist ein Hörspiel, für das Jackie Thomae den Roman von Bernadine "Evaristo Mädchen, Frau etc." bearbeitet hat. Der Bestseller erzählt Geschichten von Schwarzen Frauen\* und Queers über Selbstbehauptung, Rassismus, Freundschaft und Liebe. Das 13teilige Hörspiel "Mädchen, Frau etc." ist in der ARD Audiothek abrufbar.

Im hr2-Doppelkopf spricht Jackie Thomae über ihre Anfänge als Autorin, über die 90er Jahre in Berlin und wie es ist, ein Buch zu einem Hörspiel zu bearbeiten.

Gastgeberin: Nicole Abraham

### 13:00 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.  
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:  
(eine Auswahl)

- Bach: Konzert für Violine, Oboe und Streicher c-Moll BWV 1060 (Rachel Podger / Alexandra Bellamy / Brecon Baroque)
- Ravel: La Valse (Yuja Wang, Klavier)
- Rossini: Ouvertüre zur Oper "Wilhelm Tell" (Orchestra Filarmonica della Scala / Riccardo Chailly)
- Gershwin: "Lullaby" für Streichquartett (Schumann Quartett)
- Mozart: Klavierkonzert D-Dur KV 451 (Alfred Brendel / Academy of St. Martin-in-the-Fields / Neville Marriner)

• Jommelli: Ciaccona (Cappella de Turchini / Antonio Florio)

### 14:30 Lesung | Marion Messina: Die Entblößten (11/14)

In diesem Frankreich sind nahezu alle auf die eine oder andere Art entblößt: Die alleinerziehende Lehrerin Sabrina, die jeden Cent umdreht, der parismüde Literaturwissenschaftler Paul, der in die Ardèche flüchtet, um Metzger zu werden und Enzo, der aus der Provinz in die Hauptstadt kommt, um zu studieren und der einen grausamen Tod findet. Drei Menschen, die sich nach einem anderen Leben sehnen, die im Einklang mit sich, mit der Natur sein möchten: Messinas Roman ist auch eine Liebeserklärung an die Provinz und das bäuerliche Leben. Klarsichtig seziert Marion Messina eine Gesellschaft, die der unsrigen ähnelt, entwirft die Figur einer Präsidentin, die heute ein europäisches Land regieren könnte – und auch wieder nicht: Der Roman überzeichnet, betrachtet Frankreich 2024 "durch eine Linse mit 1,25 bis 1,5-facher Vergrößerung", wie die Autorin im Gespräch mit dem Saarländischen Rundfunk erzählt. Was dadurch zu Tage tritt, ist erschreckend, zumal wir uns als Gesellschaft auch im verzerrten Spiegelbild noch wiedererkennen.

Marion Messina, geboren 1990 in Grenoble, studierte zunächst Politik- und dann Agrarwissenschaften mit dem Vorhaben, später auf einem Bauernhof zu leben und den Winter zum Schreiben zu nutzen. Stattdessen begann sie als freie Journalistin für verschiedene Medien zu arbeiten und veröffentlichte 2020 ihren gefeierten Debutroman "Fehlstart". "Die Entblößten" ist, übersetzt von Claudia Kalscheuer im Juli 2024 bei Hanser erschienen.

SR / hr 2024

Marion Messina, "Die Entblößten", gelesen von Heidi Ecks, Max Gindorff, Sarah Grunert und Lucas Janson

### 15:00 Menschen und ihre Musik

Von Bach bis Beatles, ausgewählt und präsentiert von prominenten Gästen. Die erste vom Taschengeld gekaufte Platte, ein unvergessliches Konzert-Erlebnis oder eine persönliche Begegnung: Wenn unsere Gäste im Studio "ihre" Musik präsentieren, dann dürfen sie ins Plaudern kommen. Jeden Sonntag zum Kaffee.

### 16:00 Am Nachmittag

Gespräch mit der Journalistin und Autorin Susanne Kaiser Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag. "Backlash" - Susanne Kaiser über neue Gewalt gegen Frauen

Gewalt gegen Frauen ist kein "Privatdrama", auch wenn sie in unserer Gesellschaft so - und auch gerne als "Einzelfall" - dargestellt wird. Gerne wird Gewalt gegen Frauen anderen Kulturkreisen zugeordnet, doch auch in Deutschland nimmt häusliche Gewalt gegen Frauen zu. Eine reaktionäre Bestrebung auf die zunehmende Gleichberechtigung, konstatiert die Journalistin und Autorin Susanne Kaiser in ihrem Buch "Backlash - die neue Gewalt gegen Frauen". Heute, am Internationalen Tag zur Beendigung der Gewalt gegen Frauen, ist Susanne Kaiser zu Gast in hr2-kultur. Wir sprechen ab 17:10 Uhr mit ihr über Mythen, toxische Männlichkeitsideale und auch über nicht körperliche Formen der Gewalt gegen Frauen.

### 18:00 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven Tagesgeschehen um die Ecke gedacht

### 19:00 Hörbar

Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/ Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

ARD Konzert

### 20:00 ARD Konzert Die Geigerin Vilde Frang und die Berliner Philharmoniker

Sie wird weltweit für ihre Virtuosität und den besonderen Klang ihres Spiels gefeiert: Vilde Frang. Diesmal ist die norwegische Geigerin mit dem Violinkonzert von Erich Wolfgang Korngold zu erleben. Das Konzert ist angefüllt mit glitzernder Filmmusik, die der Komponist für Hollywood geschaffen hat. Vilde Frang, Violine  
Berliner Philharmoniker  
Leitung: Kirill Petrenko

Rachmaninow: Die Toteninsel op. 29  
Korngold: Violinkonzert D-Dur op. 35  
Dvořák: 7. Sinfonie d-Moll op. 70

(Aufnahme vom 8. November 2024 aus der Philharmonie Berlin)

Daneben wird der Chefdirigent der Berliner Philharmoniker die Siebte Sinfonie von Antonín Dvořák präsentieren, ein Werk, das von gegensätzlichen Stimmungen lebt. Zum Beginn des Konzertes geht es aber in ganz andere klangmalerische Sphären: Sergej Rachmaninows Sinfonische Dichtung "Die Toteninsel" ist von dem gleichnamigen Gemälde des Schweizer Malers Arnold Böcklin inspiriert.

### 22:00 ARD Jazz. Spotlight Wie ein trockener Martini

Paul Desmond zum 100. Geburtstag  
Der amerikanische Saxophonist Paul Desmond wäre heute 100 Jahre alt geworden.

Er war einer der größten Melodiker. Seinen sanften, luftig-leichten Ton verglich der Saxofonist mit einem "trockenen Martini". Das Dave Brubeck Quartett machte Paul Desmond weltberühmt und er schrieb die bekannteste Komposition des Jazz, "Take Five".

Am Mikrophon: Karsten Mützelfeldt(WDR)

### 23:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Jackie Thomae, Schriftstellerin  
Jackie Thomae ist 1972 in Halle geboren. Sie ist Journalistin, Fernsehautorin und Buchautorin. 2015 erschien ihr erster Roman "Momente der Klarheit". "Brüder" stand auf der Shortlist für den Deutschen Buchpreis und wurde mehrfach ausgezeichnet und "Glück" ist der Titel ihres aktuellen Romans, darin geht es ums Frausein und das Älterwerden. Und neu erschienen ist ein Hörspiel, für das Jackie Thomae den Roman von Bernadine "Evaristo Mädchen, Frau etc." bearbeitet hat. Der Bestseller erzählt Geschichten von Schwarzen Frauen\* und Queers über Selbstbehauptung, Rassismus, Freundschaft und Liebe. Das 13teilige Hörspiel "Mädchen, Frau etc." ist in der ARD Audiothek abrufbar.

Im hr2-Doppelkopf spricht Jackie Thomae über ihre Anfänge als Autorin, über die 90er Jahre in Berlin und wie es ist, ein Buch zu einem Hörspiel zu bearbeiten.

Gastgeberin: Nicole Abraham

Dienstag, 26.11.2024



**00:00 Nachrichten und Wetter**

**00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)**

Präsentiert von BR-KLASSIK  
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Maurice Ravel: Klavierkonzert D-Dur - "Konzert für die linke Hand" (Hüseyn Sermet, Klavier); Deutsches Symphonie-Orchester Berlin: Roger Norrington); Georg Philipp Telemann: Violakonzert G-Dur (Wolfram Christ, Barockviola; Berliner Barock Solisten: Rainer Kussmaul); Johannes Brahms: "Liebeslieder-Walzer", op. 52 (Marcus Creed, Reiner Stetzner, Klavier; RIAS-Kammerchor: Uwe Gronostay); Carl Reinecke: Flötenkonzert D-Dur, op. 283 (Andreas Blau, Flöte; Berliner Philharmoniker: Yannick Nézet-Séguin); Dmitrij Schostakowitsch: Sinfonie Nr. 6 h-Moll (Berliner Philharmoniker: Andris Nelsons)

**02:00 Nachrichten, Wetter**

**02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Johann Matthias Sperger: Sinfonie Nr. 34 D-Dur (L'arte del mondo: Werner Ehrhardt); Joseph Haydn: Streichquartett G-Dur, op. 64, Nr. 4 (Leipziger Streichquartett); Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonie A-Dur, KV 201 (Münchner Rundfunkorchester: Bobby McFerrin); Sergej Prokofjew: Sonate D-Dur, op. 94 (Daniela Koch, Flöte; Oliver Triendl, Klavier); Camille Saint-Saëns: Klavierkonzert Nr. 2 g-Moll (Stephen Hough, Klavier; City of Birmingham Symphony Orchestra: Sakari Oramo)

**04:00 Nachrichten, Wetter**

**04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Josef Mysliveček: Violinkonzert A-Dur (Leila Schayegh, Violine; Collegium 1704: Václav Luks); Ludwig van Beethoven: Sonate A-Dur, op. 12, Nr. 2 (Anne-Sophie Mutter, Violine; Lambert Orkis, Klavier); Camille Saint-Saëns: Violoncellokonzert Nr. 1 a-Moll (Gautier Capucon, Violoncello; Orchestre Philharmonique de Radio France: Lionel Bringuier)

**05:00 Nachrichten, Wetter**

**05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Michail Glinka: "Kamarinskaja" (Rundfunkorchester des Südwestfunks: Emmerich Smola); Antonio Maria Montanari: Concerto Es-Dur, op. 1, Nr. 6 (Johannes Pramsohler, Violine; Ensemble Diderot); Johann Strauß: "An der Elbe", op. 477 (Wiener Philharmoniker: Zubin Mehta); Amy Beach: Romanze (Midori, Violine; Robert McDonald, Klavier); Carl Philipp Emanuel Bach: Sinfonie F-Dur, Wq 183, Nr. 3 (Orchestra of the Age of Enlightenment: Gustav Leonhardt); Felix Mendelssohn Bartholdy: Streichquartett a-Moll, op. 13 (Quintette Moraguès)

**06:00 Am Morgen**

Inspiriert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.  
6:15 Gedicht

6:30 Zuspruch  
Von Marco Bonacker aus Fulda

7:30 Frühkritik  
Frankfurt: Historisches Museum

Zeit für Zeug:innen  
hr2-Kritikerin: Esther Boldt

8:40 Hörbuch-Tipp  
Margarethe Adler: Die Stunde der Mauersegler  
Ungekürzte Lesung mit Jödis Triebel  
der Hörverlag 2024  
Preis: 19,95 Euro  
Kritikerin: Leonie Berger

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

**09:30 Lesung | Marion Messina: Die Entblößten (12/14)**

In diesem Frankreich sind nahezu alle auf die eine oder andere Art entblößt: Die alleinerziehende Lehrerin Sabrina, die jeden Cent umdreht, der parismüde Literaturwissenschaftler Paul, der in die Ardèche flüchtet, um Metzger zu werden und Enzo, der aus der Provinz in die Hauptstadt kommt, um zu studieren und der einen grausamen Tod findet. Drei Menschen, die sich nach einem anderen Leben sehnen, die im Einklang mit sich, mit der Natur sein möchten: Messinas Roman ist auch eine Liebeserklärung an die Provinz und das bäuerliche Leben. Klarsichtig seziert Marion Messina eine Gesellschaft, die der unsrigen ähnelt, entwirft die Figur einer Präsidentin, die heute ein europäisches Land regieren könnte – und auch wieder nicht: Der Roman überzeichnet, betrachtet Frankreich 2024 "durch eine Linse mit 1,25 bis 1,5-facher Vergrößerung", wie die Autorin im Gespräch mit dem Saarländischen Rundfunk erzählt. Was dadurch zu Tage tritt, ist erschreckend, zumal wir uns als Gesellschaft auch im verzerrten Spiegelbild noch wiedererkennen.

Marion Messina, geboren 1990 in Grenoble, studierte zunächst Politik- und dann Agrarwissenschaften mit dem Vorhaben, später auf einem Bauernhof zu leben und den

Winter zum Schreiben zu nutzen. Stattdessen begann sie als freie Journalistin für verschiedene Medien zu arbeiten und veröffentlichte 2020 ihren gefeierten Debutroman "Fehlstart". "Die Entblößten" ist, übersetzt von Claudia Kalscheuer im Juli 2024 bei Hanser erschienen.

SR / hr 2024

Marion Messina, "Die Entblößten", gelesen von Heidi Ecks, Max Gindorff, Sarah Grunert und Lucas Janson

## 10:00 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.

Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:  
(eine Auswahl)

- Vivaldi: Konzert a-Moll RV 580 (Armoniosa)
- Verdi: "Don Carlos" - Arie "Dormirò sol nel manto mio regal" (Ildar Abdrazakov, Bass / Orchestre Métropolitain de Montréal / Yannick Nézet-Séguin)
- Fauré: Sicilienne aus "Pelléas et Mélisande" (Boston Symphony Orchestra / Seiji Ozawa)
- Beethoven: Klaviersonate Es-Dur op. 31 Nr. 3 (Louis Lortie)
- Crusell: 1. Klarinettenkonzert Es-Dur op. 1 (Karl Leister / Lahti Symphony Orchestra / Osmo Vänskä)
- Wagner: Vorspiel zur Oper "Tristan und Isolde" (hr-Sinfonieorchester / Andrés Orozco-Estrada)

## 12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Stefan Hördler, Historiker  
Geschichte war nicht gestern, auch wenn das Geschehene Jahrzehnte zurückliegt. Für Stefan Hördler ist die Vergangenheit jeden Tag präsent. Sie ist ein Forschungsschwerpunkt für

den Historiker, Autor und Internationalen Experte für die Zeit des Nationalsozialismus. Der Wissenschaftler der Georg August Universität Göttingen und der University of Huddersfield in England sichtet Quellen dafür auf der ganzen Welt. Analysiert Akten, Briefe und auch Fotos. Sie sind vielfach eine entscheidende Quelle für den Historiker. Mit diesen Bildern lassen sich Geschehnisse vielfach neu bewerten. Sie zeigen nicht nur das, was man scheinbar sieht, sondern geben auch Raum für Fragen, nachdem was man nicht sieht. Längst sind noch nicht alle Fragen über diese Zeit beantwortet, gerade wenn es um Täter und Täterinnen geht.

Als Experte schaut Stefan Hördler immer wieder auf diese scheinbar alltäglichen Biografien und Geschichten. So entstehen auch Fernsehdokumentationen, die der Historiker mitrealisiert hat, wie "Ein Tag in Auschwitz", "Karriere im KZ: Vom Bauernsohn zum NS-Verbrecher" - oder den 8-teiligen Podcast "NS-Cliquen von Menschen und Mördern".

Gastgeberin: Susanne Pütz

## 13:00 Mittagskonzert mit dem hr-Sinfonieorchester

"Il gusto italiano" war das "Barock+"-Konzert diesmal übertitelt. Und von diesem "Gusto" haben zahlreiche Komponisten in der Musikgeschichte profitiert. Valer Sabadus, Countertenor  
Leitung: Andrea Marcon

Mendelssohn:  
10. Streichersinfonie h-Moll  
Händel: "Alcina" - Arie "Mi lusinga il dolce affetto"  
Vivaldi: "Orlando furioso" - Arie "Sol da te mio dolce amore"  
Vivaldi: Concerto für Streicher G-Dur "Alla Rustica" RV 151  
Vivaldi: "Il Giustino" - Arie "Vedrò con mio diletto"  
Händel: "Ariodante" - Arie "Scherza infida"

Antonio Vivaldi: Concerto für Streicher g-Moll RV 157  
Händel: "Rinaldo" - Arie "Venti turbini"  
Mendelssohn: 4. Sinfonie A-Dur op. 90 "Italienische"

(Aufnahme vom 15. November 2024 aus dem hr-Sendesaal)

Darunter Georg Friedrich Händel, der zwischen 1706 und 1710 eine Bildungsreise durch Italien unternahm - und Felix Mendelssohn-Bartholdy, der 1830 in das Land aufbrach, wo die Zitronen blüh'n: "Das ist Italien. Und was ich mir, seit ich denken kann, als höchste Lebensfreude gedacht habe, das ist nun angefangen und ich genieße es." Wie sehr - das zeigt sich etwa in seiner leichtfüßig-lebensfrohen 4. Sinfonie, nicht umsonst auch "Die Italienische" genannt.

Händel wiederum lernte in Italien vor allem die Opern seiner Kollegen zu schätzen und schrieb in seiner Wahlheimat London schließlich selbst zahlreiche Opern im italienischen Stil: Darunter "Rinaldo" oder "Alcina", die wahre Sänger-Feste sind. Wie gemacht für den rumänisch-deutschen Countertenor Valer Sabadus. Er wird das Publikum mitnehmen in die Welt der italienischen Barockoper, die von rasend-virtuosen Koloraturen genauso lebt wie von sanft-lyrischen Tönen.

## 14:30 Lesung | Marion Messina: Die Entblößten (12/14)

In diesem Frankreich sind nahezu alle auf die eine oder andere Art entblößt: Die alleinerziehende Lehrerin Sabrina, die jeden Cent umdreht, der parismüde Literaturwissenschaftler Paul, der in die Ardèche flüchtet, um Metzger zu werden und Enzo, der aus der Provinz in die Hauptstadt kommt, um zu studieren und der einen grausamen Tod findet. Drei Menschen, die sich nach einem anderen Leben sehnen,

die im Einklang mit sich, mit der Natur sein möchten: Messinas Roman ist auch eine Liebeserklärung an die Provinz und das bäuerliche Leben. Klarsichtig seziert Marion Messina eine Gesellschaft, die der unsrigen ähnelt, entwirft die Figur einer Präsidentin, die heute ein europäisches Land regieren könnte – und auch wieder nicht: Der Roman überzeichnet, betrachtet Frankreich 2024 "durch eine Linse mit 1,25 bis 1,5-facher Vergrößerung", wie die Autorin im Gespräch mit dem Saarländischen Rundfunk erzählt. Was dadurch zu Tage tritt, ist erschreckend, zumal wir uns als Gesellschaft auch im verzerrten Spiegelbild noch wiedererkennen.

Marion Messina, geboren 1990 in Grenoble, studierte zunächst Politik- und dann Agrarwissenschaften mit dem Vorhaben, später auf einem Bauernhof zu leben und den Winter zum Schreiben zu nutzen. Stattdessen begann sie als freie Journalistin für verschiedene Medien zu arbeiten und veröffentlichte 2020 ihren gefeierten Debutroman "Fehlstart". "Die Entblößten" ist, übersetzt von Claudia Kalscheuer im Juli 2024 bei Hanser erschienen.

SR / hr 2024

Marion Messina, "Die Entblößten", gelesen von Heidi Ecks, Max Gindorff, Sarah Grunert und Lucas Janson

### 15:00 Literaturland Hessen | Schöne Aussichten

Diesmal dabei: Gastkritikerin Iris Wolff, Sandra Kegel und Christoph Schröder.

Hier sitzt das Publikum mittendrin. Live im literarischen Terzett. Es diskutieren die verantwortliche Feuilleton-Redakteurin der F.A.Z. Sandra Kegel und der freie Literaturkritiker Christoph

Schröder mit der Gastkritikerin Iris Wolff.

1977 in Hermannstadt, Rumänien, geboren, wuchs Iris Wolff im Banat und in Siebenbürgen auf, bevor sie im Alter von acht Jahren nach Deutschland zog. In ihren Romanen widmet sich die mehrfach ausgezeichnete Autorin einfühlsam Themen wie Identität, Heimat, Migration und Verlust. In ihrem jüngsten Roman "Lichtungen" (Klett-Cotta) beschreibt sie die tiefgreifenden Momente, in denen Leben aufeinandertreffen, und zeichnet das berührende Bild einer Freundschaft, die eine Reise in die Vergangenheit darstellt. Dem traditionellen Haltbarkeitstest wird diesmal "Die wunderbaren Jahre" (S. Fischer) von Reiner Kunze unterzogen.

Wir senden einen gekürzten Mitschnitt vom 19. November aus dem Frankfurter Literaturhaus.

### 16:00 Am Nachmittag

Gespräch mit der Autorin Miriam Böttger  
Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag. "Aus dem Haus" von Miriam Böttger – ein Familienroman, der in Kassel spielt

In ihrem Roman "Aus dem Haus" erzählt Miriam Böttger eine Familiengeschichte der anderen Art. Denn das Haus, in dem die Familie lebt, hat seine Bewohner jahrzehntelang am Leben gehindert, darin sind sich alle Familienmitglieder einig. Als die Eltern das "Unglückshaus" verlassen und in eine kleinere Wohnung einziehen, wird klar, dass etwas anderes der Grund für das Unglück ist, denn die Eltern geraten in dieser neuen Situation an den Rand einer Tragödie. Der komische und abgründige Roman ist in Kassel angesiedelt und so wie die Familie, kommt auch die Stadt im Buch nicht gut weg. Miriam Böttger ist in Kassel

aufgewachsen. Sie ist ab 17:10 Uhr zu Gast in hr2-kultur und erzählt über ihren Roman, die prägende Kraft der Familie und die Stadt, in der sie ihre Kindheit und Jugend verbracht hat.

### 18:00 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven

### 19:00 Hörbar

Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

### 20:00 RendezVous Chanson

Die ganze Vielfalt der frankophonen Musik zu Gehör bringen, das ist der Anspruch von "RendezVous Chanson". Monsieur Chanson Gerd Heger kann sich beim Saarländischen Rundfunk auf das größte einschlägige Archiv in Europa (außerhalb Frankreichs) stützen: Fast 100.000 Titel machen es möglich, das traditionelle Chanson bis in seine Frühzeiten genauso zu würdigen wie aktuelle Entwicklungen und sogar die Hitparade. Dazu ist man seit vielen Jahren durch Konzertmitschnitte auch mit Live-Aufnahmen und Interviews bestens versorgt und in Frankreich, Belgien, Québec und der ganzen frankophonen Welt hervorragend vernetzt.

Am Mikrofon: Gerd Heger

Eine Sendung von SR Kultur

JetztMusik

### 21:00 JetztMusik JetztMusik | SWR Jazzpreis 2024

Das Duo Cansu Tanr#kulu Nick Dunston feat. Joey Baron Zum 44. wurde in diesem Jahr der SWR Jazzpreis vergeben. Die gemeinsam mit dem Land Rheinland-Pfalz ausgelobte Auszeichnung ging an das Berliner Duo: Cansu Tanr#kulu und Nick Dunston. Die in Ankara geborene Vokalistin und der in New

York aufgewachsene Kontrabassist wurden von der Jury für ihre „künstlerische Mehrdimensionalität“ gelobt und für ihre aktive Rolle in der Jazzszene, als kreative Keimzelle für viele internationale Projekte. Für ihr Preiskonzert am 23. Oktober im Rahmen des Festivals Enjoy Jazz hatten sich die beiden den legendären Schlagzeuger Joey Baron aus New York eingeladen.

(Konzert vom 23. Oktober 2024 im Kulturzentrum dasHaus in Ludwigshafen)

Am Mikrofon: Julia Neupert

Weltmusik

**22:00 Weltmusik  
Open World**

Inspirierende Geschichten und ausgewählte Musik: Global Music und Musikkulturen jenseits festgelegter Stile und geografischer Grenzen - von französischem Chanson bis kolumbianischer Cumbia und traditionellem Gamelan bis experimentellem Afrobeat.  
Am Mikrofon: Antje Hollunder

Eine Sendung von WDR 3

**23:00 Doppelkopf**

Am Tisch mit Stefan Hördler, Historiker  
Geschichte war nicht gestern, auch wenn das Geschehene Jahrzehnte zurückliegt.  
Für Stefan Hördler ist die Vergangenheit jeden Tag präsent. Sie ist ein Forschungsschwerpunkt für den Historiker, Autor und Internationalen Experte für die Zeit des Nationalsozialismus.  
Der Wissenschaftler der Georg August Universität Göttingen und der University of Huddersfield in England sichtet Quellen dafür auf der ganzen Welt. Analysiert Akten, Briefe und auch Fotos. Sie sind vielfach eine entscheidende Quelle für den Historiker. Mit diesen Bildern lassen sich Geschehnisse vielfach neu bewerten. Sie zeigen nicht nur das, was man

scheinbar sieht, sondern geben auch Raum für Fragen, nachdem was man nicht sieht. Längst sind noch nicht alle Fragen über diese Zeit beantwortet, gerade wenn es um Täter und Täterinnen geht.

Als Experte schaut Stefan Hördler immer wieder auf diese scheinbar alltäglichen Biografien und Geschichten. So entstehen auch Fernsehdokumentationen, die der Historiker mit realisiert hat, wie "Ein Tag in Auschwitz", "Karriere im KZ: Vom Bauernsohn zum NS-Verbrecher" - oder den 8-teiligen Podcast "NS-Cliquen von Menschen und Mördern".

Gastgeberin: Susanne Pütz

Mittwoch, 27.11.2024



**00:00 Nachrichten und Wetter**

**00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)**

Präsentiert von BR-KLASSIK  
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Carl Maria von Weber: "Euryanthe", Ouvertüre (WDR Sinfonieorchester Köln: Howard Griffiths); Édouard Lalo: "Fantaisie norvégienne" (Thomas Christian, Violine; WDR Rundfunkorchester Köln: Stefan Blunier); Edvard Grieg: Zwei elegische Melodien, op. 34 (WDR Sinfonieorchester Köln: Eivind Aadland); Wolfgang Amadeus Mozart: "Sub tuum praesidium", KV 198 (Lenneke Ruiten, Sopran; Uta-Christina Georg, Mezzosopran; WDR Rundfunkorchester Köln: Helmuth Froschauer); Gustav Mahler: Sinfonie Nr. 6 a-Moll - "Tragische" (WDR Sinfonieorchester Köln: Dimitri Mitropoulos)

**02:00 Nachrichten, Wetter**

**02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Eric Coates: "Four Centuries" (East of England Orchestra: Malcolm Nabarro); Franz Schubert: Fantasie C-Dur, D 934 (Julia Fischer, Violine; Martin Helmchen, Klavier); Igor Strawinsky: "Le chant du rossignol" (SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg: Ernest Bour); Edvard Grieg: Lyrische Stücke, op. 54 (Gerhard Oppitz, Klavier); Felix Mendelssohn Bartholdy: Streichersinfonie Nr. 12 g-Moll (Academy of St. Martin in the Fields: Neville Marriner)

**04:00 Nachrichten, Wetter**

**04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Engelbert Humperdinck: "Shakespeare-Suite Nr. 2" (Bamberger Symphoniker: Karl Anton Rickenbacher); Wolfgang Amadeus Mozart: Oboenkonzert C-Dur, KV 314 (Camerata Salzburg, Oboe und Leitung: François Leleux); Josef Suk: Scherzo fantastique, op. 25 (Philharmonisches Orchester des Theaters Altenburg - Gera: Gabriel Feltz)

**05:00 Nachrichten, Wetter**

**05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Nikolaj Rimskij-Korsakow: Konzert-Fantasie h-Moll, Allegro animato, op. 33 (Lydia Mordkovitch, Violine; Royal Scottish National Orchestra: Neeme Järvi); Antonio Vivaldi: Fagottkonzert c-Moll, R 480 (Alberto Grazi, Fagott; Ensemble Zefiro); Anne-Louise Brillon de Jouy: Sonate Nr. 4 g-Moll (Nicolas Horvath, Klavier); Franz Schubert: Ouvertüre im italienischen Stil D-Dur, D 590 (Camerata Salzburg: Roger Norrington); Frédéric Chopin: Introduction und Polonaise C-Dur, op. 3 (Mstislaw Rostropowitsch, Violoncello; Martha Argerich, Klavier); Benedikt Anton Aufschnaiter: Sonate "Sankt Augustinus", op. 4, Nr. 3 (Ars Antiqua Austria); Michail Glinka: Streichsextett Es-Dur (Mitglieder des Ensemble Capricorn)

**06:00 Am Morgen**

Inspiziert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.

6:15 Gedicht

6:30 Zuspruch  
Von Marco Bonacker aus Fulda

7:30 Frühkritik  
Frankfurt: Städel Museum  
Goldene Zeiten? Kunst und Gesellschaft in Rembrandts Amsterdam  
hr2-Kritikerin: Stefanie Blumenbecker

8:40 Buch-Tipp  
Christoph Ransmayr: Egal wohin, Baby  
S. Fischer Verlag 2024  
Preis: 28 Euro  
hr2-Kritiker: Martin Maria Schwarz

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

**09:30 Lesung | Marion Messina: Die Entblößten (13/14)**

In diesem Frankreich sind nahezu alle auf die eine oder andere Art entblößt: Die alleinerziehende Lehrerin Sabrina, die jeden Cent umdreht, der parismüde Literaturwissenschaftler Paul, der in die Ardèche flüchtet, um Metzger zu werden und Enzo, der aus der Provinz in die Hauptstadt kommt, um zu studieren und der einen grausamen Tod findet. Drei Menschen, die sich nach einem anderen Leben sehnen, die im Einklang mit sich, mit der Natur sein möchten: Messinas Roman ist auch eine Liebeserklärung an die Provinz und das bäuerliche Leben. Klarsichtig seziert Marion Messina eine Gesellschaft, die der unsrigen ähnelt, entwirft die Figur einer Präsidentin, die heute ein europäisches Land regieren könnte – und auch wieder nicht: Der Roman überzeichnet, betrachtet Frankreich 2024 "durch eine Linse mit 1,25 bis 1,5-facher Vergrößerung", wie die Autorin im Gespräch mit dem Saarländischen Rundfunk erzählt. Was dadurch zu Tage tritt, ist erschreckend, zumal wir uns als Gesellschaft auch

im verzerrten Spiegelbild noch wiedererkennen.

Marion Messina, geboren 1990 in Grenoble, studierte zunächst Politik- und dann Agrarwissenschaften mit dem Vorhaben, später auf einem Bauernhof zu leben und den Winter zum Schreiben zu nutzen. Stattdessen begann sie als freie Journalistin für verschiedene Medien zu arbeiten und veröffentlichte 2020 ihren gefeierten Debutroman "Fehlstart". "Die Entblößten" ist, übersetzt von Claudia Kalscheuer im Juli 2024 bei Hanser erschienen.

SR / hr 2024

Marion Messina, "Die Entblößten", gelesen von Heidi Ecks, Max Gindorff, Sarah Grunert und Lucas Janson

## 10:00 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.  
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:  
(eine Auswahl)

- Sibelius: Finlandia op. 26 (Philharmonisches Orchester Stockholm / Andrew Davis)
- Marcello: Oboenkonzert d-Moll (Burkhard Glaetzner / Neues Bachisches Collegium Musicum)
- Jaëll: "Rêverie" aus "Les orientales" (Marina Rebeka, Sopran / Mathieu Pordoy, Klavier)
- Händel: Feuerwerksmusik (The English Concert / Trevor Pinnock)
- Hummel: Oberons Zauberhorn - Fantasie für Klavier und Orchester (Howard Shelley / London Mozart Players)
- Dvořák: Ouvertüre "Mein Heim" op. 62a (BBC Philharmonic Orchestra / Stephen Gunzenhauser)

## 12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Sandra Döpjan, Nutztierbiologin  
Die Nutztierbiologin und Verhaltensforscherin Sandra Döpjan erforscht seit 20 Jahren, was Schweine fühlen. "Schweine sind eigentlich Hunde, bloß in rosa", sagt sie. Kennen Tiere also auch genau wie Menschen Empfindungen wie Glück oder Zufriedenheit und sind sie manchmal depressiv?  
Ein internationales Wissenschaftsteam hat mithilfe von KI herausfinden können, wie sich Schweine fühlen und wie Nutztiere Emotionen oder Stimmungen in ihrem Verhalten ausdrücken. Dabei kam auch heraus, dass der Transport von Schweinen ein besonders heikles Thema ist, da Schweine sehr hierarchisch organisierte Tiere sind. Wie sich Schweine mitteilen und warum Forschung für Sandra Döpjan das ewige Ausloten der Frustrationsschwelle ist, davon erzählt sie im Doppelkopf.

Gastgeberin: Nicole Ritterbusch

## 13:00 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.  
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:  
(eine Auswahl)

- Chopin: Polonaise A-Dur op. 40 Nr. 1 (Elisabeth Leonskaja, Klavier)
- Lortzing: Konzertstück für Horn und Orchester E-Dur (Marc Gruber / WDR Funkhausorchester / Ernst Theis)
- Bizet: "Carmen" - Blumenarie (Jonathan Tetelman, Tenor / Orquesta Filarmónica de Gran Canaria / Karel Mark Chichon)
- Bach: Violinsonate E-Dur BWV 1016 (Viktoria Mullova / Ottavio Dantone, Cembalo)
- Debussy: La mer (hr-Sinfonieorchester / Sakari Oramo)
- Schubert: Ouvertüre D-Dur "Im italienischen Stil" D 590

(Concertgebouw-Orchester / Nikolaus Harnoncourt)

## 14:30 Lesung | Marion Messina: Die Entblößten (13/14)

In diesem Frankreich sind nahezu alle auf die eine oder andere Art entblößt: Die alleinerziehende Lehrerin Sabrina, die jeden Cent umdreht, der parismüde Literaturwissenschaftler Paul, der in die Ardèche flüchtet, um Metzger zu werden und Enzo, der aus der Provinz in die Hauptstadt kommt, um zu studieren und der einen grausamen Tod findet. Drei Menschen, die sich nach einem anderen Leben sehnen, die im Einklang mit sich, mit der Natur sein möchten: Messinas Roman ist auch eine Liebeserklärung an die Provinz und das bäuerliche Leben. Klarsichtig sezziert Marion Messina eine Gesellschaft, die der unsrigen ähnelt, entwirft die Figur einer Präsidentin, die heute ein europäisches Land regieren könnte – und auch wieder nicht: Der Roman überzeichnet, betrachtet Frankreich 2024 "durch eine Linse mit 1,25 bis 1,5-facher Vergrößerung", wie die Autorin im Gespräch mit dem Saarländischen Rundfunk erzählt. Was dadurch zu Tage tritt, ist erschreckend, zumal wir uns als Gesellschaft auch im verzerrten Spiegelbild noch wiedererkennen.

Marion Messina, geboren 1990 in Grenoble, studierte zunächst Politik- und dann Agrarwissenschaften mit dem Vorhaben, später auf einem Bauernhof zu leben und den Winter zum Schreiben zu nutzen. Stattdessen begann sie als freie Journalistin für verschiedene Medien zu arbeiten und veröffentlichte 2020 ihren gefeierten Debutroman "Fehlstart". "Die Entblößten" ist, übersetzt von Claudia Kalscheuer im Juli 2024 bei Hanser erschienen.

SR / hr 2024

Marion Messina, "Die Entblößten", gelesen von Heidi Ecks, Max Gindorff, Sarah Grunert und Lucas Janson

**15:00 Kaisers Klänge - Musikalische Entdeckungsreisen**

Chrysanthemen und Sterne - Pikantes von Puccini  
Giacomo Puccini gilt als Komponist berauschender Opernarien. Von „Nessun dorma“ bis „O mio babbino caro“ sind sie in aller Ohren. Die kleinen Meisterwerke aber, die er außerhalb der Opernbühne geschaffen hat, führen ein unverdientes Schattendasein. Wir widmen uns heute den pittoresken Nebenwerken des Opernhelden Puccini. Es gibt Orchesterwerke und eine Messe, Lieder, Klavierstücke und Musik für Streichquartett. Die berühmten Arien hingegen erklingen in charmanten Instrumentalversionen.

**16:00 Am Nachmittag**

Gespräch mit dem Journalisten und Autor Stefan Schomann  
Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag.  
Stefan Schomann über das Wesen der Flüsse  
Flüsse sind Schöpfer, Lebensgrundlage und zugleich unstet und anarchisch. Sie ermöglichen Handel, sind Quelle der Poesie und sehr vieles vieles mehr. Über das „Wesen der Flüsse“ schreibt Stefan Schomann in seinem gleichnamigen Buch. 16 Flüsse und Flusslandschaften auf der ganzen Welt hat bereist und in Essays beschrieben, vom Mississippi über den Ubangi bis zur Düssel, wo er sich auf die Spuren des Neandertalers begeben hat. So vielfältig wie seine Fortbewegungsmittel auf den Reisen sind auch die Perspektiven, mit denen er über die Flüsse berichtet: es geht um Naturzerstörung, um neuste Forschungserkenntnisse oder

um historische Reiseberichte. Stefan Schomann ist ab 17.10 Uhr zu Gast in hr2-kultur. Wir sprechen mit ihm über das Wesen der Flüsse.

**18:00 Der Tag**

Ein Thema, viele Perspektiven  
Tagesgeschehen um die Ecke gedacht

**19:00 Hörbar**

Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

**20:00 ARD Konzert Klavierabend von Lukas Sternath in Leipzig**

ARD Konzert  
Mit Spannung wird das Klavierrezital des jungen Wiener Pianisten Lukas Sternath (23) erwartet, der beim ARD-Musikwettbewerb 2022 nicht nur den 1. Preis, sondern spektakulär auch sieben Sonderpreise gewann.  
Lukas Sternath, Klavier

Beethoven: Eroica-Variationen Es-Dur op. 35  
Schumann: Klaviervariationen über ein eigenes Thema "Geistervariationen"  
Liszt: "Il penseroso" aus "Années de pèlerinage, deuxième année, Italie"  
Liszt: Klaviersonate h-Moll

(Aufnahme vom 23. November 2024 aus dem Mendelssohn-Saal im Gewandhaus)

Mit Beethovens Eroica-Variationen, Schumanns späten "Geistervariationen", die wenige Wochen vor seiner Einweisung in die Nervenheilanstalt in Erlenbach entstanden, sowie "Il penseroso" aus den "Années de pèlerinage" und der großen h-Moll-Sonate von Franz Liszt stellt sich der junge Wiener Pianist Lukas Sternath in der Reihe der Steinway-Klavierpreisträgerkonzerte im Leipziger Gewandhaus vor.

**22:00 ARD Jazz ARD Jazz. Das Magazin**

ARD Jazz  
What's going on? - Features, Interviews und was die Szene (um-)treibt  
Das wöchentliche Jazz-Update, präsentiert von der ARD: Spannende Veröffentlichungen, internationale Ereignisse und aktuelle Debatten. Wir diskutieren Jazz in allen seinen Facetten und suchen auch die Orte auf, an denen er vom Bodensee bis zur Ostsee, von der Oder bis zum Rhein zuhause ist. Nicht verpassen!  
Am Mikrofon: Anja Buchmann (WDR)

**23:00 Doppelkopf**

Am Tisch mit Sandra Döpjan, Nutztierbiologin  
Die Nutztierbiologin und Verhaltensforscherin Sandra Döpjan erforscht seit 20 Jahren, was Schweine fühlen. "Schweine sind eigentlich Hunde, bloß in rosa", sagt sie. Kennen Tiere also auch genau wie Menschen Empfindungen wie Glück oder Zufriedenheit und sind sie manchmal depressiv?  
Ein internationales Wissenschaftsteam hat mithilfe von KI herausfinden können, wie sich Schweine fühlen und wie Nutztiere Emotionen oder Stimmungen in ihrem Verhalten ausdrücken. Dabei kam auch heraus, dass der Transport von Schweinen ein besonders heikles Thema ist, da Schweine sehr hierarchisch organisierte Tiere sind. Wie sich Schweine mitteilen und warum Forschung für Sandra Döpjan das ewige Ausloten der Frustrationsschwelle ist, davon erzählt sie im Doppelkopf.

Gastgeberin: Nicole Ritterbusch

Donnerstag, 28.11.2024



**00:00 Nachrichten und Wetter**

**00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)**

Präsentiert von BR-KLASSIK  
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 76 Es-Dur (NDR Sinfonieorchester: Günter Wand); Antonín Dvořák: Vier romantische Stücke, op. 75 (Daniel Müller-Schott, Violoncello; Robert Kulek, Klavier); Julius Röntgen Vater: Klavierkonzert Nr. 4 F-Dur (Matthias Kirschner, Klavier; NDR Radiophilharmonie: David Porcelijn); Niels Wilhelm Gade: Klaviertrio F-Dur, op. 42 (Stephan Kiefer, Klavier; Oliver Kipp, Violine; Nikolai Schneider, Violoncello); Friedrich Ernst Fesca: Sinfonie Nr. 3 D-Dur (NDR Radiophilharmonie: Frank Beermann)

**02:00 Nachrichten, Wetter**

**02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonia concertante Es-Dur, KV 364 (Frank Peter Zimmermann, Violine; Tabea Zimmermann, Viola; Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Bernard Haitink); Heitor Villa-Lobos: Fünf Präludien (Julian Bream, Gitarre); Dora Pejačević: Klavierkonzert g-Moll, op. 33 (Oliver Triendl, Klavier; Brandenburgisches Staatsorchester Frankfurt: Howard Griffiths); Benjamin Godard: "Jocelyn", Berceuse (Piotr Beczała, Tenor; The Philharmonics); Edward Elgar: Violoncellokonzert e-Moll, op. 85 (Steven Isserlis, Violoncello);

Philharmonia Orchestra: Paavo Järvi)

**04:00 Nachrichten, Wetter**

**04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Georges Bizet: "L'Arlésienne", Suite Nr. 1 (Orchestre National de France: Seiji Ozawa); Ludwig van Beethoven: Sonate d-Moll, op. 31, Nr. 2 (Maurizio Pollini, Klavier); Hugo Wolf: Scherzo und Finale (Radio-Sinfonieorchester Stuttgart: Dietrich Fischer-Dieskau)

**05:00 Nachrichten, Wetter**

**05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Franz Schubert: Ouvertüre D-Dur, D 26 (Prague Sinfonia: Christian Benda); François Martin: Sinfonie g-Moll, op. 4, Nr. 2 (Concerto Köln: Werner Ehrhardt); Reynaldo Hahn: Bläuserserenade (Ensemble Initium); Leó Weiner: Divertimento D-Dur, op. 20 (Estonian National Symphony Orchestra: Neeme Järvi); Ludwig van Beethoven: Rondo B-Dur (Michael Korstick, Klavier; ORF Radio-Symphonieorchester Wien: Constantin Trinks); Clara Schumann: Romanze, op. 22, Nr. 3 (Hansjörg Schellenberger, Oboe; Rolf Koenen, Klavier)

**06:00 Am Morgen**

Inspiriert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.

6:15 Gedicht

6:30 Zuspruch  
Von Marco Bonacker aus Fulda

7:30 Frühkritik  
Film

hr2-Kritiker: Ulrich Sonnenschein

8:40 Hörbuch-Tipp

Volker Kutscher: Rath. Der zehnte Rath-Roman  
Gelesen von David Nathan  
Hörbuch Hamburg 2024  
Preis: 26 Euro  
hr2-Kritikerin: Dorothee Meyer-Kahrweg

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

**09:30 Lesung | Marion Messina: Die Entblößten (14/14)**

In diesem Frankreich sind nahezu alle auf die eine oder andere Art entblößt: Die alleinerziehende Lehrerin Sabrina, die jeden Cent umdreht, der parismüde Literaturwissenschaftler Paul, der in die Ardèche flüchtet, um Metzger zu werden und Enzo, der aus der Provinz in die Hauptstadt kommt, um zu studieren und der einen grausamen Tod findet. Drei Menschen, die sich nach einem anderen Leben sehnen, die im Einklang mit sich, mit der Natur sein möchten: Messinas Roman ist auch eine Liebeserklärung an die Provinz und das bäuerliche Leben. Klarsichtig seziiert Marion Messina eine Gesellschaft, die der unsrigen ähnelt, entwirft die Figur einer Präsidentin, die heute ein europäisches Land regieren könnte – und auch wieder nicht: Der Roman überzeichnet, betrachtet Frankreich 2024 "durch eine Linse mit 1,25 bis 1,5-facher Vergrößerung", wie die Autorin im Gespräch mit dem Saarländischen Rundfunk erzählt. Was dadurch zu Tage tritt, ist erschreckend, zumal wir uns als Gesellschaft auch im verzerrten Spiegelbild noch wiedererkennen.

Marion Messina, geboren 1990 in Grenoble, studierte zunächst Politik- und dann Agrarwissenschaften mit dem Vorhaben, später auf einem Bauernhof zu leben und den Winter zum Schreiben zu nutzen. Stattdessen begann

sie als freie Journalistin für verschiedene Medien zu arbeiten und veröffentlichte 2020 ihren gefeierten Debutroman "Fehlstart". "Die Entblößten" ist, übersetzt von Claudia Kalscheuer im Juli 2024 bei Hanser erschienen.

SR / hr 2024

Marion Messina, "Die Entblößten", gelesen von Heidi Ecks, Max Gindorff, Sarah Grunert und Lucas Janson

### 10:00 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.

Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:  
(eine Auswahl)

- Brahms: 5. Ungarischer Tanz g-Moll (Budapest Festival Orchestra / Iván Fischer)
- Verdi: Ouvertüre zur Oper "Aida" (Mailänder Sinfonieorchester Giuseppe Verdi / Riccardo Chailly)
- Haydn: Streichquartett Es-Dur op.1 Nr. 5 (Petersen-Quartett)
- Weber: 1. Klarinettenkonzert f-Moll op. 73 (Roeland Hendrikx / Rheinische Philharmonie / Michel Tilkin)
- Smetana: "Vysehrad" aus "Mein Vaterland" (London Classical Players / Roger Norrington)
- Czerny: Ouverture caractéristique et brillante h-Moll op. 54 (Klavierduo Yaara Tal und Andreas Groethuysen)

### 12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Elke Hesse, Intendantin Bad Hersfelder Festspiele

Elke Hesse freut sich auf ihre zweite Intendanz der Bad Hersfelder Festspiele. Sie hat massive Proteste einfach weggesungen, sie hat die Wiener Sängerknaben vor dem finanziellen Abgrund bewahrt und will die Bad Hersfelder Festspiele zu neuer Blüte

bringen: Elke Hesse sagt: "Ich bin eine freie Frau, ich habe Kraft, Lust und Humor." 2026 werden die Festspiele 75 Jahre alt. Elke Hesse wird dann zum zweiten Mal Intendantin sein. "Ich hatte die Chance, die man nur einmal im Leben hat, gleich zweimal." Sie fühlt sich heute gelassener als früher. Im hr2-Doppelkopf sagt: "Ich habe inzwischen ein Vertrauen zu mir selbst, dass ich weiß, dass ich Dinge stemmen kann, wo man zuerst glaubt, dass sie eigentlich gar nicht machbar sind."

Gastgeber: Hermann Diel

### 13:00 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.

Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:  
(eine Auswahl)

- Mozart: Ouvertüre zur Oper "Die Zauberflöte" (Staatskapelle Dresden / Colin Davis)
- Vivaldi: "Nisi Dominus" g-Moll RV 608 (Diego Fasolis, Countertenor / I Barocchisti)
- Mendelssohn: 1. Klavierkonzert g-Moll op. 25 (Lang Lang / Chicago Symphony Orchestra / Daniel Barenboim)
- Händel: Sonate e-Moll op. 5 Nr. 3 für zwei Violinen und Basso continuo (Academy of Ancient Music / Richard Egarr)
- Lanner: Die Schönbrunner op. 200 (Wiener Philharmoniker / John Eliot Gardiner)
- Hasse: Sinfonia F-Dur op. 3 Nr. 5 (Musica Antiqua Köln / Reinhard Goebel)

### 14:30 Lesung | Marion Messina: Die Entblößten (14/14)

In diesem Frankreich sind nahezu alle auf die eine oder andere Art entblößt: Die alleinerziehende Lehrerin Sabrina, die jeden Cent umdreht, der parismüde Literaturwissenschaftler Paul, der in die Ardèche flüchtet, um Metzger zu werden und

Enzo, der aus der Provinz in die Hauptstadt kommt, um zu studieren und der einen grausamen Tod findet. Drei Menschen, die sich nach einem anderen Leben sehnen, die im Einklang mit sich, mit der Natur sein möchten: Messinas Roman ist auch eine Liebeserklärung an die Provinz und das bäuerliche Leben. Klarsichtig seziert Marion Messina eine Gesellschaft, die der unsrigen ähnelt, entwirft die Figur einer Präsidentin, die heute ein europäisches Land regieren könnte – und auch wieder nicht: Der Roman überzeichnet, betrachtet Frankreich 2024 "durch eine Linse mit 1,25 bis 1,5-facher Vergrößerung", wie die Autorin im Gespräch mit dem Saarländischen Rundfunk erzählt. Was dadurch zu Tage tritt, ist erschreckend, zumal wir uns als Gesellschaft auch im verzerrten Spiegelbild noch wiedererkennen.

Marion Messina, geboren 1990 in Grenoble, studierte zunächst Politik- und dann Agrarwissenschaften mit dem Vorhaben, später auf einem Bauernhof zu leben und den Winter zum Schreiben zu nutzen. Stattdessen begann sie als freie Journalistin für verschiedene Medien zu arbeiten und veröffentlichte 2020 ihren gefeierten Debutroman "Fehlstart". "Die Entblößten" ist, übersetzt von Claudia Kalscheuer im Juli 2024 bei Hanser erschienen.

SR / hr 2024

Marion Messina, "Die Entblößten", gelesen von Heidi Ecks, Max Gindorff, Sarah Grunert und Lucas Janson

### 15:00 Freiheit Deluxe

Podcast mit Jagoda Marini# | zu Gast: Dinçer Güçyeter  
Jagoda Marini# erkundet mit ihren Gästen die Kunst-, Meinungs- und Gedankenfreiheit als Bedingung für gesellschaftliche Entwicklung.

**16:00 Am Nachmittag**

Gespräch mit dem Regisseur Enkelejd Lluca  
Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag.  
Neu im Kino: Der Himmel ist das Meer

Nach 15 Jahren kehrt der Frankfurter Leon widerwillig in sein Geburtsland Albanien zurück, um den letzten Wunsch seines verstorbenen Großvaters zu erfüllen: dessen Asche im Meer zu verstreuen. Was als einfache Aufgabe beginnt, wird zu einer tiefen Konfrontation mit seiner Vergangenheit und der Familie, die er einst hinter sich lassen wollte. Trotz anfänglichem Zögern begibt er sich auf einen Roadtrip quer durch Albanien, der ihn zu faszinierenden Orten und Menschen führt. Auf dieser Reise entdeckt Leon nicht nur seine Heimat neu, sondern auch sich selbst. Am Ende stößt er auf ein lange verborgenes Familiengeheimnis, das alles verändert. Beeinflusst von seinen großen Vorbildern Fellini und Tornatore, kombiniert der deutsch-albanische Regisseur Enkelejd Lluca in seinem zweiten Langfilm persönliche Erfahrungen mit historischen Momenten. Darüber wollen wir reden, ab 17:10 Uhr in hr2-kultur.

**18:00 Der Tag**

Ein Thema, viele Perspektiven  
Tagesgeschehen um die Ecke  
gedacht

**19:00 Hörbar**

Musik grenzenlos und global -  
Chanson, Folk, Jazz, Singer/  
Songwriter, Klassik oder  
Filmmusik – hier ist alles möglich

**20:00 Kaisers Klänge  
- Musikalische  
Entdeckungsreisen**

Ein Traum in einem Traum –  
Musik zu den Gedichten von  
Edgar Allan Poe

Sie erzählen von bedrohlichen Raben und unheimlichen Träumen, von versunkenen Städten und schaurigen Glocken. Die Gedichte Edgar Allan Poes stecken voller Musik und Klänge: vom Krächzen des Raben bis zum Tönen der Glocken.

Immer wieder ist Poes lautmalerische Poesie in Musik gesetzt worden. Anfang Oktober jährte sich Poes 175. Todestag und "Kaisers Klänge" lauschen den Poe-Vertonungen von Sergej Rachmaninow und Leonard Bernstein, von Lou Reed und Alan Parsons.

**21:00 JetztMusik | "Ein Genuss,  
eine Offenbarung"**

Vom Glück, Neue Musik im Radio kennenzulernen  
Seit den 1970er Jahren begleitet der Musikologe Werner Klüppelholz die Neue Musik-Szene. In zahllosen Radiofeatures hat er ihre ästhetische und soziale Relevanz kritisch reflektiert, Gutes entschieden bejaht, Schlechtes mit gebotener Ironie negiert.  
Eine Sendung von Werner Klüppelholz

In diesem Beitrag geht Klüppelholz der Frage nach, welchen Sinn Rundfunksendungen haben, die Neue Musik kommentieren, analysieren, interpretieren - mit eigenen Beispielen aus dem vergangenen Halbjahrhundert und mit Blick auf die Neue Musik jener Zeit. Da ihn die Entwicklungen in den Rundfunkanstalten immer weniger amüsieren, ist diese Sendung die letzte seines Lebens.

**22:00 Jazz and More**

An den Rändern des Jazz und aus dem Dschungel der Neuveröffentlichungen  
Heute mit: Bill Laurance & Michael League: Keeping Company | GeminiCrab: Gen Y Lens | Vivian Buczek: Le Grand

Michel | Janning Truman: Divide the Zero | Peter Lenz: Breathe | Julian Argüelles: Doublespeak | Randy Ingram: Aries Dance  
Am Mikrofon: Karmen Mikovic

**23:00 Doppelkopf**

Am Tisch mit Elke Hesse, Intendantin Bad Hersfelder Festspiele  
Elke Hesse freut sich auf ihre zweite Intendanz der Bad Hersfelder Festspiele. Sie hat massive Proteste einfach weggesungen, sie hat die Wiener Sängerknaben vor dem finanziellen Abgrund bewahrt und will die Bad Hersfelder Festspiele zu neuer Blüte bringen: Elke Hesse sagt: "Ich bin eine freie Frau, ich habe Kraft, Lust und Humor."  
2026 werden die Festspiele 75 Jahre alt. Elke Hesse wird dann zum zweiten Mal Intendantin sein. "Ich hatte die Chance, die man nur einmal im Leben hat, gleich zweimal." Sie fühlt sich heute gelassener als früher. Im hr2-Doppelkopf sagt: "Ich habe inzwischen ein Vertrauen zu mir selbst, dass ich weiß, dass ich Dinge stemmen kann, wo man zuerst glaubt, dass sie eigentlich gar nicht machbar sind."

Gastgeber: Hermann Diel

Freitag, 29.11.2024



**00:00 Nachrichten und Wetter**

**00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)**

Präsentiert von BR-KLASSIK  
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Luigi Boccherini: Sinfonia concertante C-Dur, op. 10, Nr. 4 (Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Reinhard Goebel); Ludwig van Beethoven: Sonate g-Moll, op. 5, Nr. 2 (Julian Steckel, Violoncello; Daniel Röhm, Klavier); Josef Suk: Streicherserenade Es-Dur, op. 6 (Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Mariss Jansons); Benjamin Britten: "Sacred and Profane" (Chor des Bayerischen Rundfunks: Peter Dijkstra); Carl Maria von Weber: Sinfonie Nr. 1 C-Dur (Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Wolfgang Sawallisch)

**02:00 Nachrichten, Wetter**

**02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Georg Friedrich Händel: "Wassermusik", Suite Nr. 2 D-Dur, HWV 349 (Le Concert des Nations: Jordi Savall); Alfredo Casella: "La donna serpente", Sinfonische Fragmente (BBC Philharmonic: Gianandrea Noseda); Wilhelm Kienzl: Streichquartett Nr. 3, op. 113 (Thomas Christian Ensemble); Carl Philipp Emanuel Bach: Cambalokonzert h-Moll, Wq 30 (Ludger Rémy, Cembalo); Les Amis de Philippe); Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierkonzert Es-Dur, KV 449 (Christian Zacharias, Klavier; Orchestre de Chambre de Lausanne)

**04:00 Nachrichten, Wetter**

**04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Johann Peter Pixis: Klavierkonzert Es-Dur, op. 68 (Tasmanian Symphony Orchestra, Klavier und Leitung: Howard Shelley); Luigi Boccherini: Violoncellokonzert Nr. 9 B-Dur (Ophélie Gaillard, Violoncello; Pulcinella Orchestra); Wolfgang Amadeus Mozart: "Les petits riens", KV 299 (Concerto Köln: Anton Steck)

**05:00 Nachrichten, Wetter**

**05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Franz von Suppé: "Die schöne Galathée", Ouvertüre (Wiener Philharmoniker: Willi Boskovsky); Joseph Haydn: Klavierkonzert D-Dur, Hob. XVIII/11 (Caspar Frantz, Klavier; Solistenensemble Kaleidoskop); Felix Mendelssohn Bartholdy: "Die schöne Melusine", Ouvertüre (London Symphony Orchestra: Claudio Abbado); Cécile Chaminade: Étude romantique Ges-Dur, op. 132 (Johann Blanchard, Klavier); Johann Melchior Molter: Trompetenkonzert Nr. 1 D-Dur (Hans-Martin Rux, Trompete; Main-Barockorchester Frankfurt: Martin Jopp); Johann Strauß: "Rosen aus dem Süden", op. 388 (London Philharmonic Orchestra: Franz Welser-Möst)

**06:00 Am Morgen**

Inspiziert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.  
6:15 Gedicht

6:30 Zuspruch

Von Marco Bonacker aus Fulda

7:30 Frühkritik  
Gießen: Kunsthalle  
Raphaela Vogel: Die Dressur des Raumes: Zikkurat der toten Winkel  
hr2-Kritikerin: Tanja Kühle

8:40 Uhr Buch-Tipp  
Melania G. Mazzucco: Die Villa der Architektin  
folio Verlag 2024  
Preis: 28 Euro  
Ein Tipp von Buchhändlerin Andrea Tuscher von der hr2-Partnerbuchhandlung "Buchladen am Markt" in Offenbach

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

Gelesen von Rudolf-Jürgen Bartsch

**09:30 Gelesen von Rudolf-Jürgen Bartsch**

**Lesung | Bosnisches Volksmärchen: Die Bärenprinzessin**

Flammenhaar ist die Tochter einer armen Witwe. Ihre Mutter möchte sie verheiraten, doch Flammenhaar geht statt dessen allein zum Reisig sammeln in den Wald.

Dort begegnet sie dem Bärenkönig und zieht mit ihm in seine Höhle. Aus der Verbindung erwächst eine schöne Tochter. Sie hat eine menschliche Gestalt, aber ganz übermenschlichen Kräfte...

**10:00 Am Vormittag**

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.  
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Rameau: "Les Boréades" - Entrée de Polymnie aus dem 4. Akt (Les Musiciens du Louvre / Marc Minkowski)
- Beethoven: Klaviersonate G-Dur op. 14 Nr. 2 (Alfred Brendel)

- Medins: Aria aus der 1. Sinfonischen Suite (Detroit Symphony Orchestra / Neeme Järvi)
- Capuis: Tre momenti (Raphaëla Gromes, Violoncello / Festival Strings Lucerne / Daniel Dodds)
- Wolf-Ferrari: Ouvertüre zur Oper "L'amore medico" (BBC Philharmonic / Gianandrea Noseda)
- Tarrega: Recuerdos de la Alhambra (Sharon Isbin, Gitarre)

## 12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Nicole Seifert, Literaturwissenschaftlerin und Autorin  
Nicole Seifert ist Autorin, Übersetzerin, Literaturbloggerin, Herausgeberin und vor allem Feministin. In ihrem Buch "Einige Herren sagten etwas dazu" deckt die promovierte Literaturwissenschaftlerin Sexismus, Diskriminierung und Herabwürdigung von schreibenden Frauen in der ansonsten so aufgeklärten und linken Gruppe 47 auf, in der rororo Reihe "Entdeckungen" sorgt sie dafür, dass vergessene oder unbekannte Autorinnen des 20. Jahrhunderts (wieder) entdeckt werden.  
Bis heute werden Schriftstellerinnen und Dichterinnen systematisch unterdrückt, sagt sie und macht in ihren eigenen Texten die "Gewalt der Systeme" sichtbar. Jetzt bekommt sie den Luise Büchner-Preis für Publizistik und im Gespräch im Doppelkopf erzählt sie über Leselust und Lesefrust, über Entdeckungen und Erfahrungen und darüber, warum Literatur der Geschichte und Gegenwart neu gelesen und bewertet werden wird.

Gastgeberin: Daniella Baumeister

## 13:00 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.

Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:  
(eine Auswahl)

- Telemann: Violinkonzert a-Moll TWV 51 (Elisabeth Wallfisch / L'Orfeo Barockorchester)
- Schumann: Faschingsschwank aus Wien op. 26 (Jean-Efflam Bavouzet, Klavier)
- Mozart: "Die Zauberflöte" - Duett "Bei Männern, welche Liebe fühlen" (Dorothea Röschmann, Sopran / Hanno Müller-Brachmann, Bariton / Mahler Chamber Orchestra / Claudio Abbado)
- Debussy: Prélude à l'après-midi d'un faune (Berliner Philharmoniker / Simon Rattle)
- Bach: 4. Orchestersuite D-Dur BWV 1069 (Concerto Italiano / Rinaldo Alessandrini)
- Chabrier: España (Orchestre symphonique de Montréal / Charles Dutoit)

Gelesen von Rudolf-Jürgen Bartsch

## 14:30 Gelesen von Rudolf-Jürgen Bartsch Lesung | Bosnisches Volksmärchen: Die Bärenprinzessin

Flammenhaar ist die Tochter einer armen Witwe. Ihre Mutter möchte sie verheiraten, doch Flammenhaar geht statt dessen allein zum Reisig sammeln in den Wald.  
Dort begegnet sie dem Bärenkönig und zieht mit ihm in seine Höhle. Aus der Verbindung erwächst eine schöne Tochter. Sie hat eine menschliche Gestalt, aber ganz übermenschlichen Kräfte...

## 15:00 Hörbuchzeit

In der Hörbuchzeit stellen wir Ihnen jede Woche Neuerscheinungen und Klassiker des Hörbuchmarkts im Gespräch vor.

## 16:00 Am Nachmittag

Gespräch mit dem Musikwissenschaftler Arnold Jacobshagen  
Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag.  
"Giacomo Puccini und seine Zeit" von Arnold Jacobshagen

La Bohème, Madame Butterfly, Turandot und Tosca - diese Puccini-Opern gehören zu den weltweit meist gespielten Musiktheaterwerken. Und wer ist nicht zutiefst ergriffen, wenn Mimi in La Bohème wunderschön singend zu Boden sinkt und stirbt. Giacomo Puccini wird nachgesagt, er habe dem Publikum nach dem Geschmack geschrieben. Der Musikwissenschaftler Arnold Jacobshagen hat eine neue Biografie über Puccini geschrieben, in der er mit vielen Stereotypen aufräumt. Heute, am 100. Todestag von Giacomo Puccini, sprechen wir mit Arnold Jacobshagen über das Buch "Giacomo Puccini und seine Zeit" und warum der Komponist von der Fachwelt unterschätzt und marginalisiert wurde, in hr2-kultur ab 17:10 Uhr.

## 18:00 Der Tag

Mehr Papa wagen? Was die „neuen“ Väter versprechen Vater, Mutter, Kind – wenn früher kleine Kinder dieses Spiel gespielt haben, dann waren die Rollen klar. Mama kocht, Papa kommt von der Arbeit. Jetzt ist das Spiel komplizierter geworden: mal kocht Mama, mal Papa, jeden Tag ist es vielleicht unterschiedlich, wer die Kinder abholt oder wer wann von der Arbeit kommt.

## 19:00 Hörbar

Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

Mithören, mitmachen, staunen und gruseln!

## 20:00 Mithören, mitmachen, staunen und gruseln!

**Die große ARD  
Kinderradionacht - Grölen  
in Höhlen!**

*Livesendung*

Tiefschürfende Abenteuer - wir bleiben vier Stunden am Radio wach!

Die Welt unter unseren Füßen ist aufregend und geheimnisvoll. Normalerweise liegt sie im Dunkeln verborgen. Außer in der ARD-Kinderradionacht! Ab 20.05 Uhr gibt es fünf Stunden lang Geschichten aus der Tiefe: Wir erforschen geheimnisvolle Grotten, schleichen durch unterirdische Gänge, begleiten Abenteuerer auf der Suche nach Bodenschätzen, reisen zum Mittelpunkt der Erde und folgen Tieren durch ihre unterirdischen Behausungen.

Im vierteiligen Kinderradionacht-Hörspiel finden wir heraus, welches Geheimnis sich im Haifisch-Tunnel verbirgt. Und Comedy-Star Opa Schlüter ist mit Stirnlampe und Gummistiefeln in verborgenen Tiefen unterwegs. Außerdem laden viele coole Songs zum Tanzen und Toben ein.

Auf nach unten! Einschalten und mitmachen

Übertragen wird die deutschlandweite Kinderradionacht von allen ARD-Kinderredaktionen zeitgleich. Wer mag, ruft im Studio an oder schreibt ins Gästebuch auf [www.kinderradionacht.de](http://www.kinderradionacht.de). Wenige Tage vor der Sendung wird dort das endgültige Radio-Programm verraten und nach der Ausstrahlung ausgewählte Inhalte zum Jederzeit-Hören eingestellt. Auch ein umfangreiches Mitmach-Heft mit vielen Ideen zur Vorbereitung und Durchführung steht dort kostenlos zum Download bereit: Deko-Tipps für Höhlenlandschaften, Bastelanleitungen für Fossilien im Salzteig oder Edelsteingirlanden, Rezepte für Goldnuggets und Lava-Cocktail, Experimente rund um einen Vulkanausbruch, Spielideen für Kopf und Beine, Text und Noten

zum Kinderradionacht-Song u. v. m.

Samstag, 30.11.2024



**01:00 Das ARD-Nachtkonzert (I)**

Präsentiert von BR-KLASSIK  
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Georges Bizet: "L'Arlésienne", Suite Nr. 2 (SWR Symphonieorchester: Andris Poga); Ludwig van Beethoven: Sonate G-Dur, op. 96 (Gidon Kremer, Violine; Oleg Maisenberg, Klavier); Johann Wenzel Kalliwoda: Sinfonie Nr. 1 f-Moll (Hofkapelle Stuttgart: Frieder Bernius)

**02:00 Nachrichten, Wetter**

**02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Henryk Wieniawski: Violinkonzert Nr. 1 fis-Moll (Itzhak Perlman, Violine; London Philharmonic Orchestra: Seiji Ozawa); Claude Debussy: "Petite Suite" (Feininger Trio); Ludwig van Beethoven: Klavierkonzert Nr. 4 G-Dur (Maurizio Pollini, Klavier; Berliner Philharmoniker: Claudio Abbado); Benedetto Ferrari: "Queste pungenti spine" (Maria Cristina Kiehr, Sopran; Concerto Soave); Kurt Weill: Sinfonie Nr. 2 (Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Julius Rudel)

**04:00 Nachrichten, Wetter**

**04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Hector Berlioz: "Le Roi Lear", Ouvertüre (SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg: Sylvain Cambreling); Mélanie Bonis:

Klavierquartett B-Dur, op. 69 (Mozart Piano Quartet); Samuel Coleridge-Taylor: Vier charakteristische Walzer, op. 22 (RTE Concert Orchestra: Adrian Leaper)

**05:00 Nachrichten, Wetter**

**05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Léo Delibes: "Les filles de Cadix" (Tine Thing Helseth, Trompete; Royal Liverpool Philharmonic Orchestra: Eivind Aadland); Ludwig van Beethoven: Sieben Variationen Es-Dur über "Bei Männern, welche Liebe fühlen", WoO 46 (Daniel Müller-Schott, Violoncello; Angela Hewitt, Klavier); Franz Danzi: Sinfonia concertante B-Dur, op. 41 (Dagmar Becker, Flöte; Wolfgang Meyer, Klarinette; Württembergisches Kammerorchester Heilbronn: Jörg Faerber); Franz Schubert: Deux marches caractéristiques C-Dur, D 968 B (Klavierduo Uriarte - Mrongovius); Antonio Vivaldi: Violoncellokonzert c-Moll, R 401 (Han-Na Chang, Violoncello; London Chamber Orchestra: Christopher Warren-Green); Antonín Dvořák: Bläuserserenade d-Moll, Finale, op. 44 (Academy of St. Martin in the Fields: Neville Marriner)

**06:00 Musik am Morgen**

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.  
Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Elgar: Streicherserenade e-Moll op. 20 (The Helsinki Strings / Csaba Szilvay)
- Bach: Präludien und Fugen Nr. 13 - 15 Fis-Dur bis G-Dur BWV 858 - BWV 860 aus dem 1. Band des "Wohlt temperierten Klaviers" (András Schiff)
- Tschaikowsky: Sérénade mélancolique op. 26 (Gil

Shaham / Orpheus Chamber Orchestra)

**ZUSPRUCH**

- Merula: Motette "Nigra sum sed Formosa" (Hana Blažiková, Sopran / Bruce Dickey, Zink / Jakob Lindberg, Theorbe / Kris Verhelst, Orgel)
- Mendelssohn: 6. Streichersinfonie Es-Dur (Polnisches Kammerorchester / Jerzy Maksymiuk)
- Beethoven: Egmont-Ouvertüre (Tonhalle-Orchester / David Zinman)
- Enescu: Rumänische Rhapsodie A-Dur op. 11 Nr. 1 (Orchestre symphonique de Montréal / Charles Dutoit)
- Dvořák: Polka aus der Böhmischen Suite D-Dur op. 39, bearbeitet für Kammerensemble (Ensemble acht)
- Dowland: Lachrimae (Paul O'Dette, Laute)
- Platti: Oboenkonzert g-Moll (Albrecht Mayer / New Seasons Ensemble)
- Rossini: "Der Türke in Italien" - Rezitativ und Arie des Narciso (Juan Diego Flórez, Tenor / Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia / Roberto Abbado)
- Couperin: Les Folies françaises (Cédric Pescia, Klavier)
- NACHRICHTEN**
- Falla: Suite populaire espagnole (Cheng² Duo)
- Mozart: Sinfonie G-Dur KV 318 (London Mozart Players / Jane Glover)
- Suppé: Ouvertüre zur Operette "Dichter und Bauer" (Wiener Philharmoniker / Zubin Mehta)
- Haydn: Klaviersonate Nr. 23 F-Dur (Jewgenij Koroliow)
- Trad./Texu Kim: Kosakisches Wiegenlied "Bajuschki Baju" (Aida Garifullina, Sopran / ORF Radio-Symphonieorchester / Cornelius Meister)
- Neruda: Hornkonzert Es-Dur (Ludwig Güttler, Corno da caccia / Neues Bachisches Collegium Musicum Leipzig / Max Pommer)
- Bazzini: Gnomenreigen für Violine und Klavier (Maxim Vengerov / Itamar Golan)
- 06:30 Zuspruch
- 08:00 Nachrichten

- 09:30 hr2-kultur - kompakt**  
Aktuelle Kulturthemen und Hintergründe aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet.
- 10:00 Treffpunkt hr-Sinfonieorchester**  
Mit aktuellen und historischen Aufnahmen des hr-Sinfonieorchesters.
- 12:00 Hörbuchzeit**  
In der Hörbuchzeit stellen wir Ihnen jede Woche Neuerscheinungen und Klassiker des Hörbuchmarkts im Gespräch vor.
- 13:00 Hörbar**  
Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich
- 14:00 Archivschätze**  
100 Jahre Radio - Jüdische Künstlerinnen und Künstler im Frankfurter Sender (Teil 3) Hans Flesch, Magda Spiegel, Arnold Schönberg, Paul Hindemith, Erich Itor Kahn: Sie waren Komponisten, Sängerinnen, Schauspielerinnen, Autorinnen, Wissenschaftler. Sie arbeiteten in den 1920er Jahren in Frankfurt für das neue Medium Radio, bei der damaligen Südwestdeutschen Rundfunkdienst AG, dem Vorläufer des Hessischen Rundfunks. In einem großen Rückblick erzählt diese Sendung aus dem Jahr 1993 in drei Teilen die Geschichte der jüdischen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Radio; begleitet von Gesprächen mit Mark Horowitz, Valentin Senger und Joachim Martini, moderiert von Ruth Fühner. Im dritten Teil der Sendung geht es um Erfahrungen der Künstlerinnen und Künstler mit der Vertreibung von ihren Arbeitsplätzen, der Vertreibung aus Deutschland und um das Leben im Exil. Es geht um die Schicksale des Komponisten Ernst Krenek, des Schauspielers Kurt Katsch, Ernst Schön, um die Schauspielerin Mathilde Einzig, die ihre Kündigung selbst einreichte - und um die Journalistin und Schriftstellerin Martha Wertheimer, die jüdische Kindertransporte aus Nazideutschland organisierte.
- 15:00 Musikland Hessen**  
Aktuelle Berichte, Konzertmitschnitte und Hintergründe aus dem hessischen Musikleben. 17:00 Nachrichten
- 18:00 hr2-kultur - kompakt**  
Aktuelle Kulturthemen und Hintergründe aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet.
- 19:00 Live Jazz**  
Day & Taxi | Leibnitz International Jazz Festival 2023 Day & Taxi | Christoph Gallio, ss, as, cs | Silvan Jeger, db, sequencer | Gerry Hemingway, voc, dr | Leibnitz International Jazz Festival, Weinkeller Schloss Seggau, Österreich, September 2023 Am Mikrofon: Jürgen Schwab
- 20:00 ARD Oper**  
**Oper im Gespräch: Giacomo Puccinis Welttheater**  
Zum 100. Todestag des Komponisten mit Jürgen Otten und Bernd Künzig Giacomo Puccinis Musiktheater ist eines für die Welt und sie umfassend. Ein Kosmopolit war der Italiener nicht nur durch seine Präsenz zu Lebzeiten auf den Opernbühnen rund um den Globus. Seine Opern selbst sind weltumspannend: Frankreich, Japan, China, Amerika. Zum 100. Todestag des Komponisten mit Jürgen Otten und Bernd Künzig
- 23:00 The Artist's Corner | Soundings**  
Die elektroakustische Musik von Tristram Cary (1925-2008) Seit den 1950er Jahren produzierte Tristram Cary, der zu den Pionieren der elektronischen Musik in Großbritannien gehörte, im eigenen Studio Soundtracks für Film und Fernsehen, darunter die berühmte Fernsehserie "Doctor Who" (BBC 1963-1989). 1969 ist er einer der Mitbegründer der Londoner Electronic Music Studios (EMS) und an der Entwicklung des ersten tragbaren Synthesizers beteiligt, dem VCS-3. Das Instrument verwenden u.a. Pink Floyd und Brian Eno. Tristram Carys Arbeit hat nachhaltig die Synthesizer-Entwicklung und das große Feld des Sounddesigns beeinflusst. Am Mikrofon: Christian Schröder
- Die Schauplätze, ihre Zeiträume sind weit gefasst und auch ihre Geschichten. Das Operngespräch aus Anlass des 100. Todestages Puccinis fokussiert diesen Aspekt eines Welttheaters mit Betrachtung seiner Opern "Manon Lescaut", "La Bohème", "Madama Butterfly", "La fanciulla del West", "La Rondine", "Il Tabarro" und "Turandot".

Sonntag, 01.12.2024



**00:00 Nachrichten und Wetter**

**00:03 ARD Jazz. Die Nacht (I)**

"Bavarian Open" - Aufnahmen aus dem legendären Studio 2 Sechs spannende Bands begeistern bei der Konzertreihe "Bühne frei im Studio 2" mit eigener Stilistik und starkem Repertoire.

Drei Varianten von sattem Big Band Sound liefern das Don Ellis Tribute Orchestra, die Monika Roscher Bigband und das Orchester des kalifornischen Tenorsaxophonisten Don Menza. Vokale Highlights setzen die Schweizerin Lisette Spinnler mit afrikanisch inspiriertem Gesang und die Italienerin Anna Lauvergnac mit Jazzklassikern. Das Myriad Duo von Pianist Chris Gall und Perkussionist Bernhard Schimpelsberger vereint Groove und Atmosphäre auf hypnotische Weise. Und sie alle begeisterten das Publikum im Funkhaus des BR in München bei der traditionsreichen Konzertreihe "Bühne frei im Studio 2".

**02:00 Nachrichten, Wetter**

**02:03 ARD Jazz. Die Nacht (II)**

"Bavarian Open" - Aufnahmen aus dem legendären Studio 2 Sechs spannende Bands begeistern bei der Konzertreihe "Bühne frei im Studio 2" mit eigener Stilistik und starkem Repertoire.

Drei Varianten von sattem Big Band Sound liefern das Don Ellis Tribute Orchestra, die Monika Roscher Bigband und das Orchester des kalifornischen Tenorsaxophonisten Don Menza. Vokale Highlights setzen die Schweizerin Lisette Spinnler mit afrikanisch inspiriertem

Gesang und die Italienerin Anna Lauvergnac mit Jazzklassikern. Das Myriad Duo von Pianist Chris Gall und Perkussionist Bernhard Schimpelsberger vereint Groove und Atmosphäre auf hypnotische Weise. Und sie alle begeisterten das Publikum im Funkhaus des BR in München bei der traditionsreichen Konzertreihe "Bühne frei im Studio 2".

**04:00 Nachrichten, Wetter**

**04:03 ARD Jazz. Die Nacht (III)**

"Bavarian Open" - Aufnahmen aus dem legendären Studio 2 Sechs spannende Bands begeistern bei der Konzertreihe "Bühne frei im Studio 2" mit eigener Stilistik und starkem Repertoire. Drei Varianten von sattem Big Band Sound liefern das Don Ellis Tribute Orchestra, die Monika Roscher Bigband und das Orchester des kalifornischen Tenorsaxophonisten Don Menza. Vokale Highlights setzen die Schweizerin Lisette Spinnler mit afrikanisch inspiriertem Gesang und die Italienerin Anna Lauvergnac mit Jazzklassikern. Das Myriad Duo von Pianist Chris Gall und Perkussionist Bernhard Schimpelsberger vereint Groove und Atmosphäre auf hypnotische Weise. Und sie alle begeisterten das Publikum im Funkhaus des BR in München bei der traditionsreichen Konzertreihe "Bühne frei im Studio 2".

**06:00 Geistliche Musik**

Unter anderem mit der Bachkantate "Nun komm, der Heiden Heiland" BWV 62 John Gambold: Macht hoch die Tür (Vocal Concert Dresden / Dresdner Instrumental-Concert / Peter Kopp)

Giaches de Wert: Hora est iam nos (Collegium Regale / Stephen Cleobury)

Matthias Weckmann: Wenn der Herr die Gefangenen

zu Zion erlösen wird (Maria Keohane, Sopran / Carlos Mena, Countertenor / Hans Jörg Mammel, Tenor / Stephan MacLeod, Bass / Ricercar Consort / Philippe Pierlot)

Hieronymus Praetorius: Ecce Dominus veniet (Weser-Renaissance / Manfred Cordes)

Claudio Monteverdi: Exulta, filia Sion (Ulrich Cordes, Tenor / Vita & Anima / Peter Waldner)

Gottfried August Homilius: Kantate zum 1. Advent "Erhöhet die Tore der Welt" (Hanna Herfurtner, Sopran / Georg Poplutz, Tenor / Kölner Akademie / Michael Alexander Willens)

Balthasar Resinarius / Johann Walther / Johann Eccard: Nun komm der Heiden Heiland (Anna Maria Friman, Sopran / Hille Perl, Viola da gamba / Lee Santana, Theorbe / Sirius Viols)

Etwa ab 7:00 Uhr:  
Johann Sebastian Bach: Kantate zum 1. Advent "Nun komm, der Heiden Heiland" BWV 62 (Sarah Wegener, Sopran / Benno Schachtner, Countertenor / Sebastian Kohlhepp, Tenor / Thomas E. Bauer, Bass / Chorus Musicus Köln / Das Neue Orchester / Christoph Spring)

Andreas Hammerschmidt: Machet die Tore weit (Capella de la Torre / Katharina Bäuml)

**07:30 Morgenfeier**

**08:00 Radio für Kinder Lauschinsel | Die Lebkuchenmacher vom Odenwald**

Zum ersten Advent: In der Weihnachtsbäckerei Adventszeit ist Lebkuchenzeit, und das vor allem im hessischen Odenwald! Dort werden nämlich die Lebkuchen noch immer nach ganz eigenen Rezepten gebacken.

Nichts wie los und reingeschnuppert in eine Back- und Schokoladenfabrik, in der unter anderem ganz besondere Schoko-Weihnachtsmänner hergestellt werden. Und ein Brauchtumsforscher erzählt, welche besonderen Weihnachtsbräuche es in dieser Gegend gibt.

Ab 6 Jahren

Von und mit Niels Kaiser

### 08:30 Am Sonntagmorgen

Mit dem Interessantesten der Woche und viel Musik

Religionen auf dem Weg

### 11:30 Religionen auf dem Weg Camino | Gerüche

Wie sich ganze Welten durch die Nase erschließen  
Gerüche wecken Erinnerungen und rufen Emotionen hervor.  
All das läuft auf einer unterbewussten Ebene ab. Kein Wunder also, dass wir gar nicht bemerken, wie stark Gerüche unser Verhalten beeinflussen.  
Wenn wir jemanden nicht riechen können, gehen wir instinktiv auf Abstand. Andere Menschen ziehen uns mit ihrem Duft geradezu magisch an.  
Welche Erinnerungen und Emotionen Gerüche hervorrufen, ist bei jedem Menschen anders und hängt allein von seiner persönlichen Geschichte ab.

Deshalb gibt es auch kein Parfum, dass alle Menschen gleichermaßen mögen. Aber gut riechen möchten eigentlich alle – obwohl manche Nasen von den vielen Duftstoffen in der Welt schon überstrapaziert sind. Andererseits fällt vielen Menschen erst auf, was das Riechen für ihr Leben bedeutet, wenn der Geruchssinn gestört ist.

### 12:00 Literaturland Hessen | Robert Gernhardt Preis 2024

Martin Piekar und Christina Griebel teilen sich den Robert Gernhardt Preis 2024 - der Preis wird für ein geplantes Erzählprojekt verliehen.  
Im Zentrum beider Erzählprojekte steht die Familie als Quelle von Konflikten und Vergebung, Schweigen und geteilten Erinnerungen. Sie erinnern uns daran, dass keine Beziehungen in Stein gemeißelt sind, und dass manche Themen ganze Generationen beeinflussen und beschäftigen können – bis jemand den Teufelskreis der weitergegebenen Last durchbricht. Wir senden einen gekürzten Mitschnitt vom 19. September.

Martin Piekar, 1990 in Bad Soden am Taunus geboren, hat an der Goethe-Universität Frankfurt Philosophie und Geschichte auf Lehramt studiert. Er lebt und arbeitet in Frankfurt. Mit 14 Jahren begann er mit dem Schreiben und wurde unter anderem Stipendiat im LiteraturLaborWolfenbüttel und zum Open Mike eingeladen. Zwischen 2010 und 2019 schrieb er die Lyrikbände Bastard Echo und AmokperVers, beide erschienen im Verlagshaus Berlin. Später folgten unter anderem ein Stipendium des Hessischen Literaturrats e.V. und des Prager Literaturhauses sowie 2023 der Kelag-Preis und der BKS-Publikumspreis bei den Tagen der deutschsprachigen Literatur. Den Robert Gernhardt Preis 2024 bekommt er für sein Vorhaben "Vom Fällen eines Stammbaums". Darin erzählt er vom Aufwachen eines Jungen, der mit seiner depressiven und alkoholkranken Mutter in einer kleinen Wohnung zusammenlebt. Er erfasst das Schweigen, das von Generation zu Generation weitergegeben wird, und findet heraus, wie sehr die Traumata seiner Familie bis in den Nationalsozialismus zurückreichen – und wie sehr sie ihn geprägt haben. Ein kraftvoller Text, in dem die Tonfälle zwischen Alltagsjargon,

Nu-Metal und leiser Zärtlichkeit abwechselten, so die Jury.

Prof. Dr. Christina Griebel, geboren 1973 in Ulm, studierte Malerei, Kunsterziehung und Germanistik in Karlsruhe. 2000 wurde sie mit dem Stipendium "Autorenwerkstatt Prosa" des Literarischen Colloquiums Berlin ausgezeichnet. Ihr erster Erzählband "Wenn es regnet, dann regnet es immer gleich auf den Kopf" erschien 2003. Neben einer Reihe von Stipendien erhielt sie 2001 den Walter-Serner-Preis sowie 2002 den Preis für Junge Literatur der Stadt Ulm. 2003 nahm sie am Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb in Klagenfurt teil. Seit 2015 ist sie Professorin für Kunstdidaktik und Bildungswissenschaften an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe. Prof. Dr. Christina Griebel bekommt den Robert Gernhardt Preis für ihr Erzählprojekt "Er ist niemals geflogen". Der Text kreist in einer poetischen und bildreichen Sprache um eine rheinhessische Familie. Im Zentrum steht der Vater der Ich-Erzählerin, der niemals ohne sein Fernglas und ohne sein Vögel-Bestimmungsbuch unterwegs ist. Die Jury zeigte sich beeindruckt davon, wie die Erinnerungsschichten sich überlagern; jede Beobachtung erzeuge eine neue Assoziation. Das Fliegen, die Musik, der Geist der Epoche – alles fließe zusammen zu einem unscharfen und doch präzisen Porträt eines schweigsamen Mannes, der mit einem Geheimnis lebte.

Um den Robert Gernhardt Preis 2024 konnten sich Autorinnen und Autoren bewerben, die aktuell an einem größeren literarischen Projekt arbeiten und einen Bezug zu Hessen im Lebenslauf oder im geplanten literarischen Projekt haben. Der Preis wird am 19. September 2024 in Frankfurt verliehen. Informationen zum Preis finden Sie unter [hessenlink.de/robertgernhardtpreis](http://hessenlink.de/robertgernhardtpreis) sowie <http://www.robert-gernhardt-preis.de>

Carolin Emcke war von 1998 bis 2014 als Reporterin in Krisengebieten unterwegs. Für die promovierte Philosophin ist Zeugenschaft von Krieg und Gewalt nie nur bloße Wahrheitsfindung, sondern immer auch verbunden mit dem Versuch, den Opfern von Gewalt ein Gegenüber zu sein, das sie wieder als Menschen anerkennt. 2016 wurde sie für ihr Werk mit dem Friedenspreis des Deutschen Buchhandels ausgezeichnet. Sie erhielt zahlreiche weitere Preise. Emcke ist seit 2014 als freie Publizistin tätig, u.a. als Kolumnistin der „Süddeutschen Zeitung“. Mitte Januar dieses Jahres formulierte sie dort, dass es an der Zeit sei, eine zentrale Frage zu stellen: „Wer wollen wir sein? Wollen wir zu denen gehören, die einen Beitrag dazu leisten, dass wir als Gesellschaft lernen, dass wir uns entwickeln und dadurch bestehen? Oder wollen wir zu denen gehören, die blockieren und beschädigen?“

Die Findungskommission des Preises habe sehr bewegt, in welchem Maße unsere demokratische Gesellschaft derzeit auf dem Spiel stehe, so Sommer. Carolin Emcke plädiert für eine Gesellschaft, in der wir uns nicht ähnlich sein müssen, in der wir verschieden sein dürfen, ohne uns die Menschlichkeit abzusprechen. Respekt sei immer zumutbar; es gelte, den Austausch mit anderen in gegenseitiger Achtung zu bestehen. Das sei eine entscheidende Grundlage der Demokratie. Carolin Emcke weist aber auch aus, wie es uns gelingen kann, Hass und Gewalt als Unrecht aufzudecken und Strukturen zu erkennen, die Menschenverachtung schüren.

Vorstand und Kuratorium des Preises ehren Carolin Emcke dafür, wie sie mit analytischer Klarheit das Rückgrat der Demokratie stärkt und als Künstlerin des Innehaltens der Empathie ihren Raum gibt. Sie zeige, wie die Ideale der

Aufklärung in Zeiten multipler Krisen tragfähig blieben.

### 13:00 Kaisers Klänge - Musikalische Entdeckungsreisen

Chrysanthemen und Sterne -  
Pikantes von Puccini  
Giacomo Puccini gilt als  
Komponist berauscherender  
Opernarien. Von „Nessun  
dorma“ bis „O mio babbino  
caro“ sind sie in aller Ohren. Die  
kleinen Meisterwerke aber, die  
er außerhalb der Opernbühne  
geschaffen hat, führen ein  
unverdientes Schattendasein.  
Wir widmen uns heute den  
pittoresken Nebenwerken  
des Opernhelden Puccini. Es  
gibt Orchesterwerke und eine  
Messe, Lieder, Klavierstücke  
und Musik für Streichquartett.  
Die berühmten Arien hingegen  
erklingen in charmanten  
Instrumentalversionen.

14:00 Nach dem Bestseller von  
Bernardine Evaristo  
Nach dem Bestseller von  
Bernardine Evaristo  
Hörspiel | "Mädchen, Frau  
etc." von Jackie Thomae  
*Ursendung*

Kapitel 7 "Shirley" + Kapitel 8  
"Winsome"  
"Mädchen, Frau etc." von  
Jackie Thomae ist eine 13-  
teilige Hörspielserie nach  
dem gleichnamigen Roman  
von Bernardine Evaristo,  
die in das Leben Schwarzer  
britischer Familien eintaucht –  
ihre Kämpfe, Schmerzen, ihr  
Lachen, ihre Sehnsüchte und  
ihre Liebesleben. Jackie Thomae  
hat den sprachlichen Witz der  
Romanvorlage grandios ins  
Hörspiel übertragen.  
Regisseurin Laura Laabs  
und Komponist Sebastian  
Purfürst haben die Geschichten  
in einen einzigartigen Stil  
und Sound übersetzt, der  
sowohl als 3D-Audioerlebnis  
für Kopfhörer als auch in  
Stereo vorliegt. Bernardine  
Evaristos Geschichten über  
schwarze Frauen und Queers  
verschmelzen zu einem

vielstimmigen Panorama unserer  
Zeit und erinnern uns daran, was  
uns als Menschheit verbindet.

Jede der zwölf Geschichten  
steht für sich, doch die Figuren  
sind auf verschiedene Weise  
miteinander verwoben: Sie sind  
Verwandte, Freund\*innen, Ex-  
Partner\*innen, sind sich im  
Laufe ihres Lebens begegnet  
oder haben sich entfremdet. Sie  
erzählen vom Streben, einen  
Platz in dieser Welt zu finden  
– einen, der oft erst erkämpft  
werden muss. Die Serie gibt  
Stimmen und Perspektiven  
Raum, die sonst oft ungehört  
bleiben.

Kapitel 7: Shirley King ist  
eine Freundin von Amma aus  
Kindertagen. Während Amma,  
laut und radikal wurde, entschied  
sich Shirley King, mit ihrem  
Idealismus einen bürgerlichen  
Weg einzuschlagen. Als  
Schwarze Lehrerin an einer  
Brennpunktschule will sie das  
Leben ihrer Schüler\*innen  
verändern, doch schnell erkennt  
sie die zermürbenden Grenzen  
des Systems. Halt gibt ihr  
Lennox, ihr Ehemann und Vater  
beider Töchter. Als sich ihre  
Schülerin Carole wider Erwarten  
zum Wunderkind entwickelt,  
wittert sie eine neue Chance zur  
Selbstverwirklichung.

Mit: Denise M'Baye, Abak  
Safaei-Rad, Alexander Osei,  
Dela Dabulamanz, Hedi  
Kriegeskotte, Cynthia Micas  
u.v.a.

Kapitel 8: Winsome ist Shirleys  
Mutter und aus Barbados  
nach London eingewandert.  
„Wenn man lang genug bleibt,  
dann gewöhnen sich die Leute  
an alles“, stellt Winsome  
gleichmütig fest, als die  
rassistischen Beleidigungen in  
der Nachbarschaft nach vielen  
Jahren nachlassen. Ihr Leben  
verläuft sowieso nicht wie erhofft:  
Ihre erwachsenen Kinder sind  
nicht dankbar für die Opfer,  
die sie und ihr Mann Clovis  
erbracht haben. Im hohen Alter  
entdeckt sie ihren Körper und

ihre Weiblichkeit überraschend neu.

Mit: Denise M'Baye, Elisabeth Clarke-Hasters, Abak Safaei-Rad, Komi Togbonou, Alexander Osei u.v.a.

Bernardine Evaristo, \*1959 in London, ist eine britische Schriftstellerin und Professorin für Kreatives Schreiben. Sie ist die erste schwarze Schriftstellerin, die den Booker Prize erhielt. „Girl, Woman, Other“ wurde mit zahlreichen weiteren Preisen ausgezeichnet.

Jackie Thomae, \*1972 in Halle (Saale), ist eine deutsche Journalistin und Schriftstellerin. 2024 erschien ihr neuer Roman „Glück“ über das Frausein und Älterwerden. Sie lebt in Berlin.

Tanja Handels, \*1971, lebt und arbeitet in München, wo sie englischsprachige Literatur von Zadie Smith, Toni Morrison, Nicole Flattery und vielen anderen übersetzt. Für ihre Arbeit wurde sie u. a. mit dem Heinrich Maria Ledig-Rowohlt-Preis ausgezeichnet.

Laura Laabs, \*1985 in Ost-Berlin, ist eine deutsche Regisseurin. Sie studierte Politik und Filmwissenschaft sowie Filmregie an der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ in Potsdam-Babelsberg. Nach dem Diplom folgte ein Meisterschüler-Studium bei Andreas Kleinert.

Bearbeitung: Jackie Thomae  
Komposition & Sounddesign: Sebastian Purfürst  
Regie: Laura Laabs  
Dramaturgie und Redaktion: Cordula Huth  
hr 2024

## 15:20 Klassikzeit mit dem hr-Sinfonieorchester

Ausgewählte Aufnahmen mit dem hr-Sinfonieorchester  
• Stenhammar: Excelsior! op. 13 (hr-Sinfonieorchester / Sakari Oramo)

- Mozart: Konzert für Flöte, Harfe und Orchester C-Dur KV 299 (Sebastian Wittiber / Anne-Sophie Bertrand / hr-Sinfonieorchester / Robert Spano)
- Grieg: 2. Peer Gynt-Suite (hr-Sinfonieorchester / Rolf Gupta)
- Haydn: Sinfonie Nr. 91 Es-Dur (hr-Sinfonieorchester / Hugh Wolff)
- Händel: "Admeto" - Arie des Admeto aus dem ersten Akt (Andreas Scholl, Countertenor / hr-Sinfonieorchester / Andrea Marcon)

## 17:00 Menschen und ihre Musik

Von Bach bis Beatles, ausgewählt und präsentiert von prominenten Gästen. Die erste vom Taschengeld gekaufte Platte, ein unvergessliches Konzert-Erlebnis oder eine persönliche Begegnung: Wenn unsere Gäste im Studio "ihre" Musik präsentieren, dann dürfen sie ins Plaudern kommen. Jeden Sonntag zum Kaffee.

## 18:00 Feature

Was ich Dir noch erzählen wollte - Das Projekt Familienhörbuch | Dieter Wulf  
Am Anfang stand eine Routineuntersuchung. Nicole, Ende 30, wollte ihre Stelle wechseln. Voraussetzung: eine Blutuntersuchung. Alles schien perfekt, bis das Ergebnis kam, Blutkrebs. Full Stop. Sie könne noch 20 Jahre leben, sagen die Ärzte, vielleicht aber in drei Monaten auch tot sein. Nicole lebt am Stadtrand von Frankfurt mit ihrem Mann und zwei Kindern im Grundschulalter. Was kann sie den Kindern davon erzählen? Was versteht ein Sechsjähriger?  
Die Medizinjournalistin Judith Grümmer hatte sich schon vor 20 Jahren genau diese Frage gestellt. Was würde ich machen, wenn ich eine verheerende Diagnose bekäme? Was würde ich meinen Kindern erzählen? Langsam entwickelte sie ein Konzept und gründete 2019 die

gemeinnützige Familienhörbuch GmbH. Mittlerweile haben sich einige Dutzend Journalisten zu sogenannten Audiobiographien ausbilden lassen. Jeder mit einer absehbar tödlichen Diagnose und minderjährigen Kindern kann sich bewerben, kostenlos. Alles finanziert über Spenden.

Drei Tage lang kommen die Biographen zu dem Kranken nach Hause oder wo immer es passt. Wenn nötig ans Sterbebett. Und nehmen all das auf, was der- oder diejenige über sich und ihr Leben besonders den Kindern noch erzählen möchte. Geschichten aus der eigenen Kindheit, der Jugend, oder Dinge die man dem eigenen Kind sonst vielleicht später mal hätte berichten wollen. So entsteht eine Lebensgeschichte, oft mit viel Musik und historischen Tonaufnahmen.

Das sei ein unglaubliches Geschenk meint Johanna. Vor etwa vier Jahren hatte ihr Mann seine Diagnose bekommen und starb vor anderthalb Jahren.

Ihr Sohn ist jetzt knapp fünf. Seit einiger Zeit hört er abends zum Einschlafen dem Papa zu. „Da liege ich dann bei meinem Sohn und höre meinem Mann beim Geschichtenerzählen zu“, sagt Johanna. Das sei unglaublich schön und bewegend. Denn all das, was ihren Mann so ausmachte, könne man in seiner Stimme noch hören.

Das Feature begleitet die Hörbuchmacher. Lässt Betroffene und Angehörige zu Wort kommen und berichtet von der Kraft und Bedeutung der eigenen Stimme.

hr 2024

## 19:00 hr-Bigband

Konzerte und Produktionen u.a. mit: Tribute To Peter  
Konzerte und Produktionen u.a. mit: Tribute To Peter | hr-Bigband feat. Judy Niemack

cond. by Erik van Lier,  
Weilburger Schlosskonzerte, Juli  
2024, Teil 1  
Kaum einer hat die europäische  
Big-Band-Szene so sehr geprägt  
wie Peter Herbolzheimer. Mit  
seiner international besetzten  
"Rhythm Combination &  
Brass" eroberte er in den  
1970er-Jahren den Markt. Sein  
Markenzeichen: eine funky-  
groovige Rhythmusgruppe und  
stechende Bläserounds. Mit  
dem Niederländer Erik van Lier  
übernimmt ein Weggefährte der  
ersten Stunde die musikalische  
Leitung dieser Hommage.

Nach dem Vorbild der großen  
Namen dieser Epoche "Earth,  
Wind & Fire" und "Chicago"  
gab es von da an einen neuen  
deutschen Big-Band-Sound  
mit großer Strahlkraft, der sich  
schnell auch weit über die  
Grenzen des Landes hinaus  
etablierte. Peter Herbolzheimer  
entwickelte ihn stetig weiter,  
erweiterte die Besetzung der  
Band auch in den Bläsern  
um einen komplettierten  
Saxofonsatz weiter und sorgte  
damit auch für musikalisch  
andere Klänge. Seine Hits wie  
"La Fiesta" zeugen heute noch  
davon.

Mit Erik van Lier kommt ein  
Big-Band-Leiter zu Besuch,  
der Herbolzheimer bestens  
kannte. Der Niederländer war  
viele Jahre als Bassposaunist  
Teil der "Rhythm Combination  
& Brass". Dazu kommt die  
US-amerikanische Sängerin  
Judy Niemack, die Peter  
Herbolzheimer und seine Musik  
in den 90ern kennenlernte. Sie  
sang viele seiner Stücke mit  
und für ihn und schrieb den Text  
zu seinem Stück "Ballad for a  
friend" nach seinem Tod.

Am Mikrophon: Niels Kaiser

Konzertsaal

**20:00 Konzertsaal  
Das Ensemble Modern in  
der Alten Oper Frankfurt**

Am 21. Mai dieses Jahres  
feierte Heinz Holliger seinen  
85. Geburtstag. Und er dirigiert

sein Jubiläumskonzert in der  
Alten Oper selbstverständlich  
selbst - noch immer unermüdlich  
unterwegs in Sachen Musik.

Christina Daletska, Mezzosopran  
Thomas Mittler, Horn  
Ensemble Modern  
Leitung: Heinz Holliger

Klaus Huber (1924-2017): Zwei  
Sätze für Blechbläser (1957/58)  
Aregnaz Martirosyan (\*1993):  
Emotional Diversity (2020)  
Bernd Alois Zimmermann  
(1918-1970): Omnia tempus  
habent (1957)  
Heinz Holliger (\*1939): ensmo -  
omnes (2020)  
Heinz Holliger: Des Knaben  
Ohrwunder (ein geschütteltes  
Wunderhorn) für Sopran und  
Horn (2024), Uraufführung  
Stefan Wirth (\*1975):  
Mnemosyne nach Friedrich  
Hölderlin für Gesang und großes  
Ensemble (2023)

(Aufnahme vom 19. Oktober  
2024 aus dem Mozart Saal)

Der Schweizer Heinz Holliger  
war und ist ein bedeutender  
Interpret als Oboist und Dirigent,  
ein fragbarer Lehrer vieler  
namhafter Schüler und einer  
der großen Komponisten  
unserer Zeit. Und natürlich  
stehen beim Jubiläumskonzert  
mit dem Ensemble Modern  
auch eigene Werke auf dem  
Programm: eine Uraufführung  
und passenderweise eben  
jenes Stück, das er 2020 dem  
Ensemble Modern zum 40.  
Geburtstag geschrieben hatte  
- eine Widmung, die sich auch  
im Anagramm-Titel schon  
niederschlägt.

Zwei ältere Kollegen, die Holliger  
zeitweilig auch kompositorisch  
beeinflusst haben, sind mit  
selten gespielten Arbeiten ihrer  
Übergangszeit zu hören. Bernd  
Alois Zimmermann mit seinem  
ersten zwölftönig-seriellen  
Vokalwerk, Klaus Huber mit  
zwei Blechbläsersätzen, die das  
für ihn später so bedeutsame  
zentralsymmetrische Prinzip  
geradezu paradigmatisch  
ausprägen.

Aber auch die jüngere  
Komponisten-Generation ist  
vertreten: mit der Armenierin  
Aregnaz Martirosyan und  
dem Schweizer Stefan Wirth,  
dessen "Mnemosyne" eine  
der berühmtesten und letzten  
Hymnen eben jenes Dichters  
zugrunde liegt, der auch für  
Holligers Schaffen eine ganz  
besondere Bedeutung hatte -  
Friedrich Hölderlin.

**22:00 Notenschlüssel - Auber:  
Die Stumme von Portici**

von und mit Paul Bartholomäi  
Eine Oper, die eine Revolution  
auslöst? Gib't das? Gilt doch  
die Oper allgemein nicht als  
Influencer in Sachen politischer  
Aufstände.  
Daniel-François-Esprit Aubers  
"Die Stumme von Portici" jedoch  
hat es geschafft: Sie scheint  
den entscheidenden Funken  
gezündet zu haben, der 1830  
die Belgische Revolution gegen  
die niederländische Herrschaft  
ausgelöst und das Land in die  
Unabhängigkeit geführt hat.

Aber das ist bei weitem nicht  
alles, was "Die Stumme von  
Portici" auszeichnet - eine Oper  
nämlich, in der die Titelfigur zwar  
immer wieder auf der Bühne  
unterwegs ist, aber...nicht singt,  
sondern eben nur gestikuliert.  
Paul Bartholomäi beleuchtet  
im "Notenschlüssel" diese im  
19. Jahrhundert viel gespielte  
"Grand opéra" und vermittelt  
Eindrücke von den Rezepten,  
nach denen damals Erfolge  
auf der Opernbühne zubereitet  
wurden.

Vor etwa anderthalb Jahrzehnten  
richtete Paul Bartholomäi  
in seiner Sendereihe  
"Notenschlüssel" Fragen an  
die klassische Musik. Sie sind  
bis heute aktuell geblieben -  
seine persönlichen Antworten  
ebenfalls.  
Eine Sendung aus dem hr-  
Archiv.

**23:30 Hörbar**

Musik grenzenlos und global -  
Chanson, Folk, Jazz, Singer/  
Songwriter, Klassik oder  
Filmmusik – hier ist alles möglich